

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Mexiko**

**1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5303100 — 79036

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	12
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	13
Gesundheitswesen .....	Public health .....	15
Bildungswesen .....	Education .....	16
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	17
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	18
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	21
Außenhandel .....	Foreign trade .....	24
Verkehr .....	Transport and communications .....	26
Reiseverkehr .....	Tourism .....	27
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	28
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	28
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	29
Sozialprodukt .....	National product .....	31
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	32
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	33
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	34
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Major development indicators .....	35
Quellenhinweis .....	Sources .....	36

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
mex\$	= Mexikanischer Peso	Mexican peso		rungen und Fracht	freight included
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		inbegriffen	
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	free on board

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
	Not applicable		Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Mexiko 1979

(lfd. Nr. 36) abgeschlossen im Oktober 1979

Compilation work concluded in October 1979

Erschienen im November 1979

Published in November 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50  
Price DM 3,50

## VORBEMERKUNG

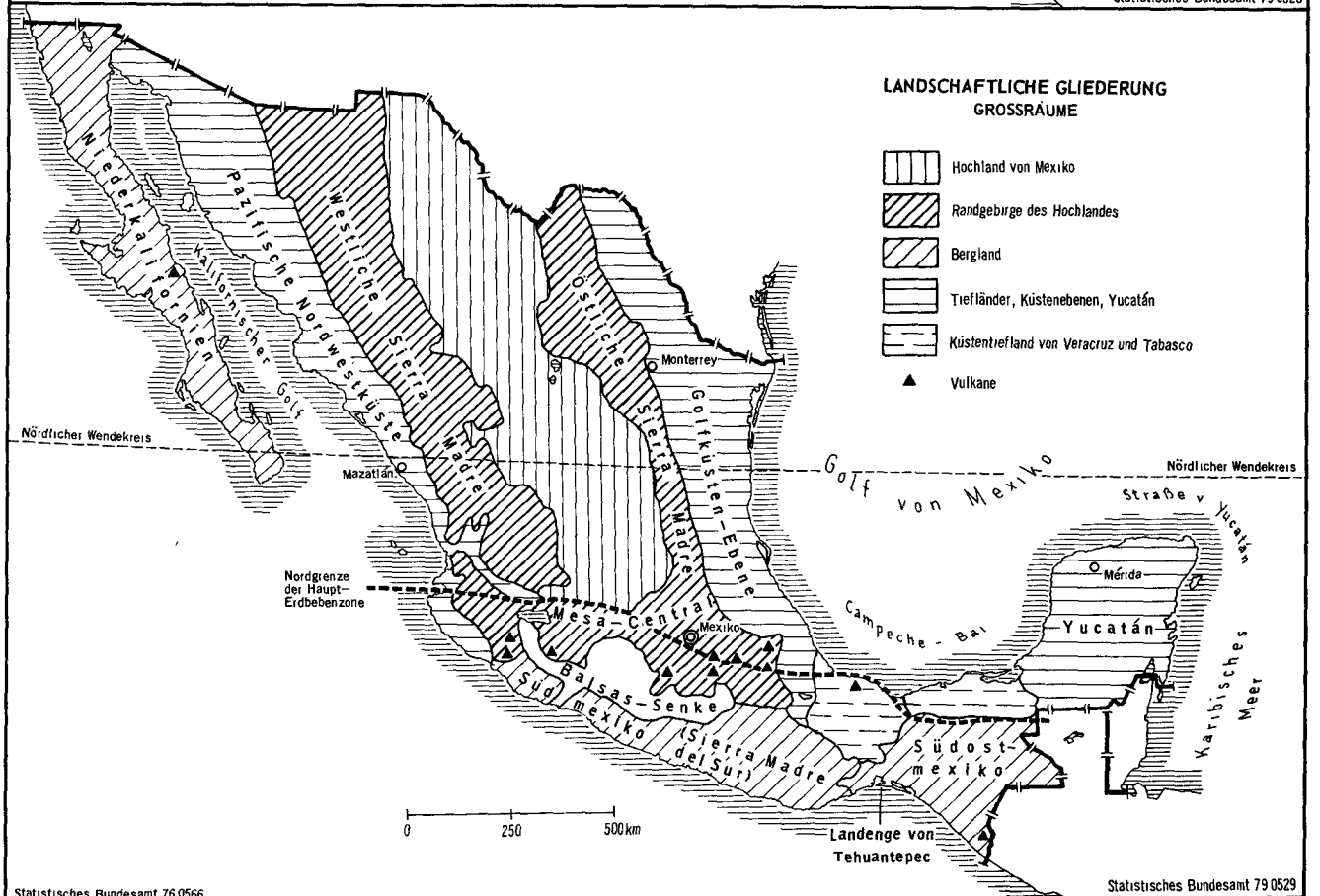
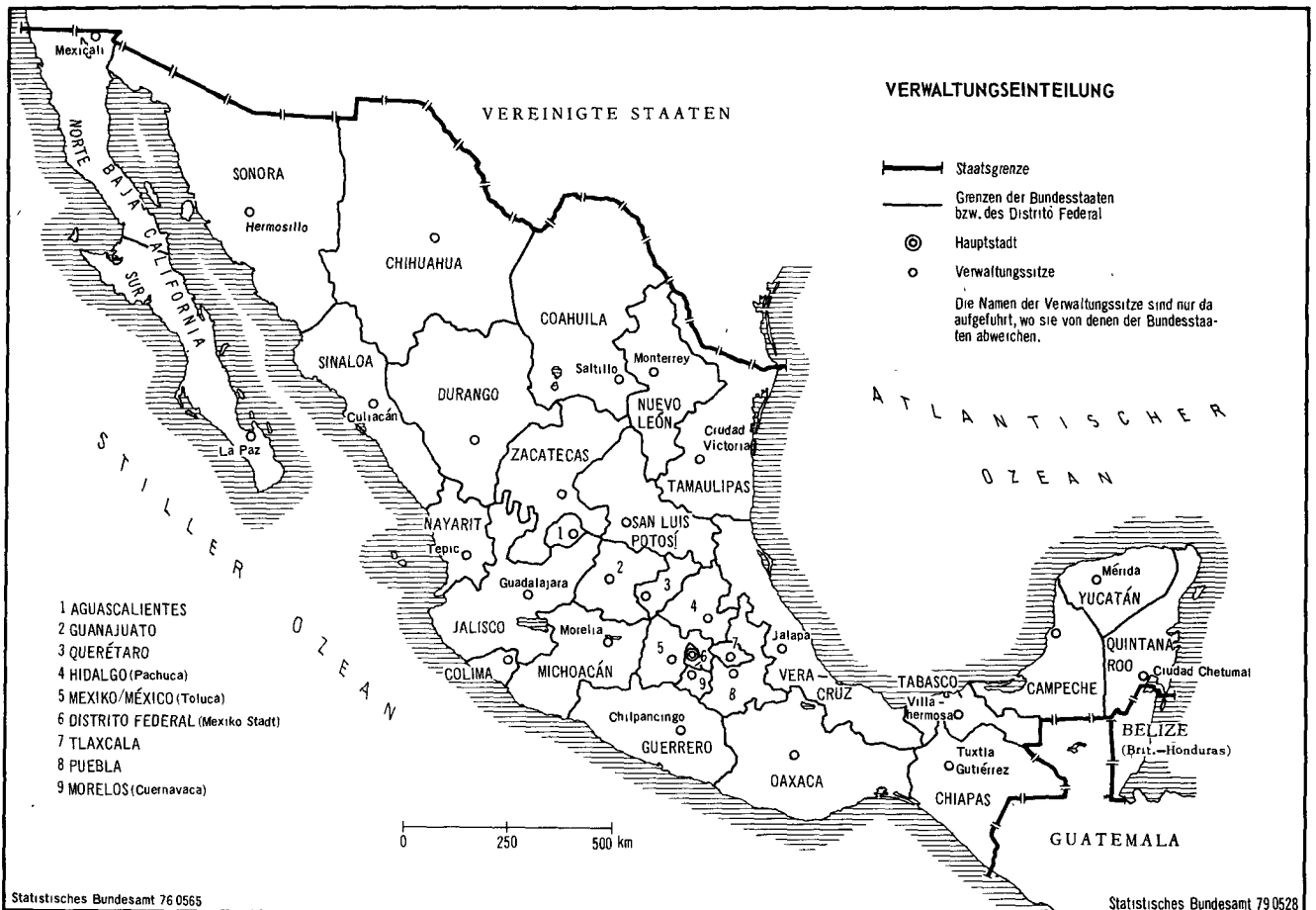
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

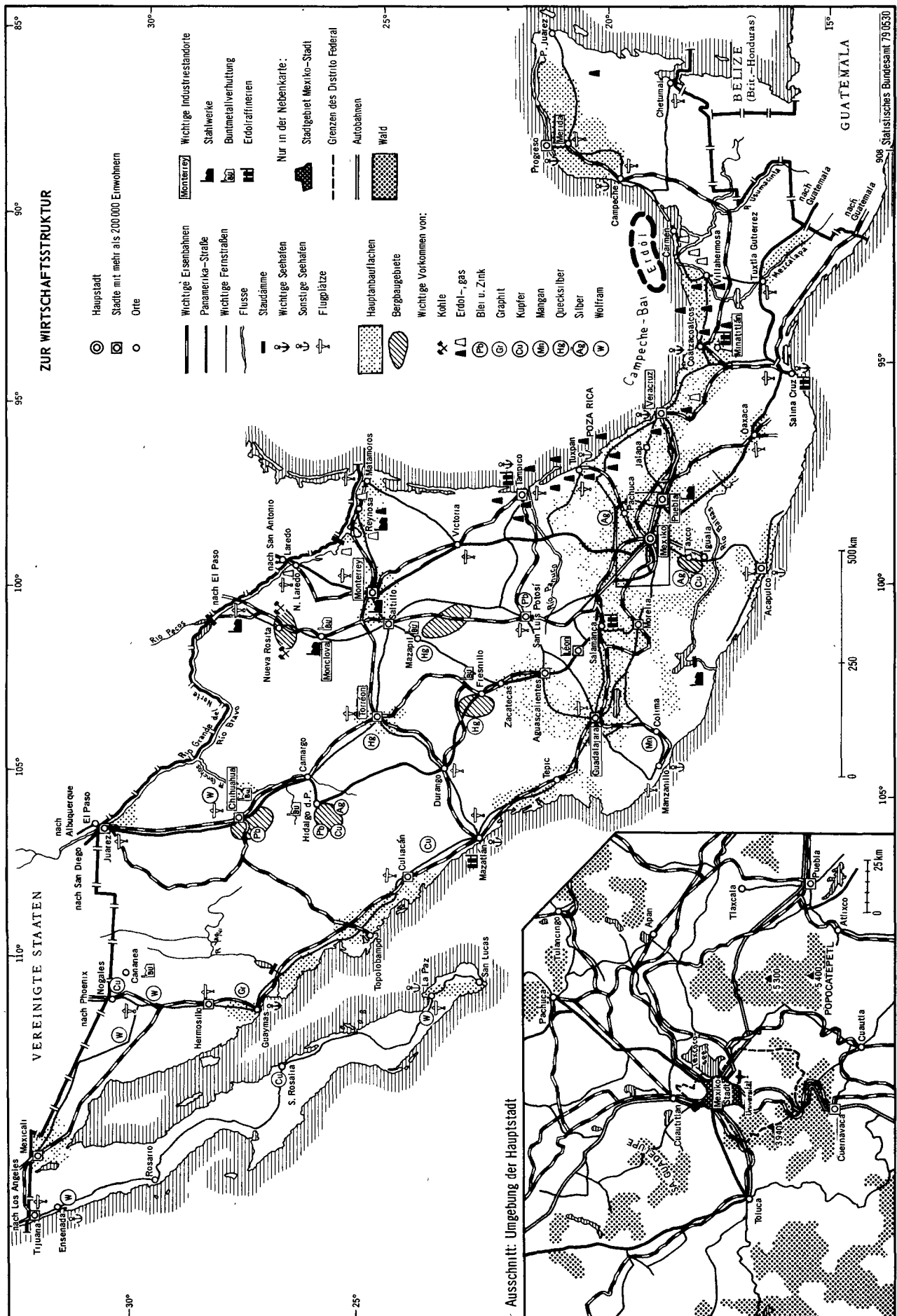
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# MEXIKO



**MEXICO**



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Vereinigte Mexikanische Staaten

Kurzform: Mexiko

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit Oktober 1821.

Verfassung: vom Februar 1917 (mit Änderungen).

### Staats- und Regierungsform:

Präsidiale Republik seit 1821

### Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Staatspräsident José López Portillo (seit 1976; Amtszeit 6 Jahre; Wiederwahl nicht möglich).

### Volksvertretung/Legislative

Kongreß mit Abgeordnetenhaus (400 auf 3 Jahre gewählte Abgeordnete) und Senat (64 auf 6 Jahre gewählte Mitglieder).

### Parteien/Wahlen

Letzte Parlamentswahlen fanden im Juli 1979 statt. Wahlergebnis (nach vorliegenden Angaben): Regierungspartei "Partido Revolucionario Institucional" 57 %, "Partido Acción Nacional" 19 %, "Partido Comunista Mexicano" 12 %. Die übrigen Parteien erreichten weniger als 5 %.

### Verwaltungsgliederung

31 Bundesstaaten, 1 Bundesdistrikt.

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (mit Ausnahme des GATT); Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA).

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Mexiko, im Süden Nordamerikas am Übergang zu Mittelamerika gelegen, ist der Fläche nach der drittgrößte Staat Lateinamerikas. Mehrere Gebirgszüge (Kordilleren), die in einzelnen Vulkangipfeln über 5 000 m Höhe erreichen, durchziehen das Land von Nordwesten nach Südosten.

Der Nordost-Passat bringt den Randgebirgen und dem Küstenland am Golf von Mexiko zwischen Mai und Oktober reichliche Regenfälle, während große Teile der Hochebene und der pazifischen Küste (einschl. der Halbinsel Niederkalifornien) niederschlagsarm sind. Nach der Höhenlage sind verschiedene Klimastufen zu unterscheiden: Das besiedelte zentrale Hochland (2 000 bis 2 500 m) mit mittleren Temperaturen von 10 bis 15° C und starken Schwankungen zwischen Tag und Nacht (kalte Zone, "tierra fría"); an den Hängen der Randgebirge (600 bis 1 800 m) fällt die mittlere Temperatur nicht unter 18° C (gemäßigte Zone, "tierra templada"); in den Küstenebenen (heiße Zone, "tierra caliente") herrschen mittlere Temperaturen von 20 bis 25° C. Landeszeit: MEZ - 7 h.

Mexiko (über 60 Mill. Einw.) ist nach Brasilien der volkreichste Staat Lateinamerikas. Die hohe jährliche Zuwachsrate (3,6 %) der Bevölkerung ist heute fast ausschließlich auf den Geburtenüberschuß zurückzuführen. Die regionale Verteilung ist ungleichmäßig. Die geringsten Dichten sind in der nordwestlichen

Pazifikregion sowie in der Golfregion zu verzeichnen. Im Hochland um Mexiko-Stadt leben dagegen nahezu 300 Einw. je km². Eine fortschreitende Verstädterungstendenz ist festzustellen (städt. Anteil rd. 65 %). Der Menschenzustrom in diese Zentren führt zu ernsthaften Problemen. Der Anteil der Ausländer ist gering.

Die Einwohnerzahl des Bundesdistrikts, in dem die Hauptstadt liegt, wird neuerdings auf 14,0 Mill. geschätzt. Die Geburtenrate erreicht im Durchschnitt der Hauptstadt 5,0 %. Der Zuzug in den Bundesdistrikt aus der Provinz wird auf monatlich 20 000 Menschen geschätzt. Daraus entstehen naturgemäß Versorgung-, Verkehrs- und Verwaltungsschwierigkeiten mannigfacher Art. Da es keine allgemeine Meldepflicht gibt, ist der Zuzug auch nicht kontrollierbar.

Die Bevölkerung besteht zu einem hohen Prozentsatz aus Mestizen, Mischlingen unterschiedlichen Grades zwischen Weißen und Indianern. Die Zahl der reinblütigen Indianer sowie der Europäer und Kreolen (Nachkommen europäischer Einwanderer) nimmt ständig ab. Verlässliche amtliche Statistiken über die ethnische und rassische Gliederung der Bevölkerung erfassen nur Teilbereiche. Die Kreolen haben ihre führende soziale Stellung heute weitgehend eingebüßt. Die verschiedenen Volksgruppen der Indianer haben untereinander wenig Kontakt. Einige hunderttausend Mulatten (Moriscos) sind zur Zeit des Sklavenhandels

ins Land gekommen. Jüngere Einwanderer sind kleine Bevölkerungsgruppen chinesischer, japanischer und vorderasiatischer Herkunft.

Staatssprache ist das Spanische, das sich auch als Umgangssprache weithin durchgesetzt, dabei aber viele Begriffe aus den einheimischen indianischen Sprachen übernommen hat. Es gibt von ehemals 200 noch etwa 30 lebende indianische Sprachen; nur eine indianische Sprache sprechen etwa 2 % der Bevölkerung. Seit 1859 besteht eine strenge Trennung von Kirche und Staat. Die Verfassung sichert jedem Bürger die freie Religionsausübung zu. Die Mehrheit der Bevölkerung bekennt sich nach wie vor zum röm.-kath. Glauben. Besonders auf dem Lande sind vielfach Riten und Glaubensvorstellungen der Ureinwohner mit dem Christentum verschmolzen. Mit weitem Abstand folgen Protestanten, Juden und andere Konfessionsgruppen.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Erfolge bei der Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens lassen sich im Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung und im Sinken der Sterberate erkennen. Die unzureichende und meist einseitige Ernährung (Mangel an tierischen Proteinen) bei über der Hälfte der Bevölkerung trägt zum unbefriedigenden Gesundheitszustand bei. Die Gesundheitsfürsorge wurde durch den Ausbau der medizinischen Fakultäten an den Universitäten sowie durch zahlreiche neue Krankenhäuser und ländliche Gesundheitszentren verbessert. Viele Infektions- und parasitäre Krankheiten, wie Malaria und Gelbfieber, wurden erfolgreich bekämpft (Versorgung vieler Gemeinden mit einwandfreiem Trinkwasser, verbesserter Impfschutz).

Besondere Erfolge wurden in jüngster Zeit auf dem Gebiet der Familienplanung erzielt. Nach Angaben des Bundesinnenministeriums ist innerhalb eines Jahres die Zahl der Frauen, die die Beratungs- und Behandlungsstellen des Gesundheitsministeriums und der beiden Sozialversicherungsinstitute IMSS und ISSTE in Anspruch nehmen, von 400 000 auf 900 000 gestiegen.

**B i l d u n g s w e s e n :** Das Erziehungs- und Bildungswesen Mexikos gilt in seiner Konzeption als vorbildlich für andere lateinamerikanische Länder, genügt aber noch nicht

den Bedürfnissen. Es besteht eine sechsjährige Grundschulpflicht für Kinder zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr. Bisher beenden aber nur rd. 30 % aller Kinder die Grundschule; die meisten (auf dem Lande bis über 95 %) verlassen den Unterricht vor Abschluß des 3. Schuljahres. Die Grundschulen sind mit wenigen Ausnahmen staatlich, ihr Besuch ist gebührenfrei. Auch die mittleren und höheren Schulen unterstehen vorwiegend dem Staat. Der Aufbau des Schulwesens ist durch frühzeitige Spezialisierung gekennzeichnet. Nach Abschluß der Grundschule bestehen Übergangsmöglichkeiten zu verschiedenen weiterbildenden Schultypen, von denen die dreijährige Mittelschule und die auf sie folgende zweijährige höhere Schule (escuela preparatoria) zur Hochschulreife führen. Auch der Besuch verschiedener Fachschulen berechtigt zum Besuch bestimmter Fakultäten an Hochschulen. Für junge Männer vom 18. Lebensjahr an besteht Pflicht zu einer vormilitärischen Ausbildung.

Der Anteil der Analphabeten an der Bevölkerung im Alter von fünfzehn Jahren und darüber betrug nach der Volkszählung vom Januar 1970 noch 26 %; wegen der Bevölkerungszunahme ist aber die absolute Zahl der Analphabeten nahezu konstant geblieben. Ihr effektiver Anteil dürfte wesentlich höher liegen, da viele Schulabgänger mit unvollkommenem Lernerfolg später praktisch Analphabeten bleiben. Besonders benachteiligt sind die Landgebiete. Neben der Schwierigkeit, vor allem die zahlreichen kleinen Dörfer mit Schulen zu versorgen, kompliziert auch die Vielzahl der Indianersprachen die Versorgung mit entsprechend spezialisierten Lehrern und Lehrmitteln.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Die im internationalen Vergleich niedrige Erwerbsquote entspricht dem Altersaufbau der Bevölkerung (hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen). Sie zeigt aber auch, daß bei weitem nicht alle Arbeitskräfte von der Wirtschaft aufgenommen werden können. Ungeachtet der Bedeutung seines Bergbaus und der zunehmenden Industrialisierung ist Mexiko heute noch überwiegend ein Agrarland; nach dem Völkzählungsergebnis vom Januar 1970 waren zu diesem Zeitpunkt nahezu 40 % der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft tätig. Die Industrialisierung in den städtischen Ballungsräumen hat eine anhaltende Wanderungsbewegung

in diese Zentren ausgelöst. Die Eingliederung arbeitsuchender Zuwanderer bereitet jedoch Schwierigkeiten, da ihre Zahl das Arbeitsplatzangebot übertrifft und sie meist ohne jede Berufsausbildung sind. 1975 kündigte der mexikanische Arbeitsminister an, daß die Regierung ihre Bemühungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze weiter intensivieren werde. Derzeit geht jeder dritte Mexikaner einer regelmäßigen und angemessen entlohten Erwerbstätigkeit nach. Die Zahl der Arbeitslosen und Unterbeschäftigten wird gegenwärtig auf 8 bis 10 Mill. geschätzt.

Die Sozialgesetzgebung untersteht den Gliedstaaten. Seit 1942 wird ein Sozialversicherungssystem aufgebaut (Arbeitsunfälle, Arbeitslosigkeit, Krankheit), das jedoch kaum die Altersversorgung berücksichtigt.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Mexiko ist ungeachtet des wachsenden sekundären und tertiären Bereichs noch ein Agrarland: die Landwirtschaft erbringt allerdings nur etwa 10 % des Brutto-sozialprodukts, ist jedoch die Lebensgrundlage für mehr als die Hälfte der Bevölkerung und ist mit rd. 50 % am Wert der Ausfuhr beteiligt. Der Zuwachs der landwirtschaftlichen Produktion lag 1978 bei 3,5 %. Während bei Weizen, Bohnen und Ölsaaten die Selbstversorgung erreicht werden konnte, mußte der Bedarf an Hirse, Gerste und Mais durch umfangreiche Importe gedeckt werden.

Man unterscheidet drei Eigentumsformen: Kleinbesitz (bis 5 ha), privaten Mittel- und Großbesitz (über 5 ha) und den "Ejido", eine Form von Gemeinschaftseigentum, bei der Grund und Boden dem Staat gehören, aber unter einer Gruppe von Mitgliedern (Ejidatarios) zur Nutzung verteilt sind oder genossenschaftlich bewirtschaftet werden. Der Staat bleibt Eigentümer des Bodens, doch ruht sein Eigentumsrecht, solange eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung erfolgt. Die bisherige Bundesbehörde für Agrarreform wurde Ende 1974 auf Beschluß des Kongresses in ein Ministerium umgewandelt. Hierdurch kommt die Bedeutung zum Ausdruck, welche die Regierung diesem Bereich beimißt.

In vielen Teilen des Landes ist Ackerbau (auf 13 % der Landesfläche) nur bei Bewässerung möglich. Weitere Ursachen für die geringen

Hektarerträge sind außer dem bestehenden Grundeigentumsystem (starke Besitzzersplitterung) primitive Anbaumethoden und mangelhafte Düngung. Die Landwirtschaft soll durch verschiedene staatliche Maßnahmen stärker entwickelt werden; das System der privaten Kleinbetriebe und der Ejido soll zwar erhalten bleiben, doch soll seine Leistungsfähigkeit erhöht werden. Wichtigste Anbaukulturen für den Inlandsbedarf sind Mais und Weizen, ferner Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Gemüse, Zitrusfrüchte, verschiedene Obstsorten und neuerdings Sonnenblumensamen. Die Baumwolle war bis 1970 wichtigster Devisenbringer; infolge des Preisrückgangs auf dem Weltmarkt und wegen Schädlingsbefalls ging die Baumwollproduktion (Einschränkung der Anbaufläche) um 60 % zurück. Wichtige Ausfuhrerzeugnisse sind Obst und Gemüse (vor allem Tomaten), Zucker, Kaffee, Tabak, Mais, ferner Sisal (Henequén), Kakao. Der Ausfuhrückgang landwirtschaftlicher Produkte in den letzten Jahren ist vor allem auf die Wirtschaftsrezession in den Vereinigten Staaten zurückzuführen, denn Mexiko wickelt etwa zwei Drittel seines Außenhandels mit diesem Land ab.

Die Viehwirtschaft hat sich gut entwickelt, obwohl durch frühere Agrarreformen viele Großbetriebe mit extensiver Weideviehhaltung aufgelöst worden sind. Die Qualität der Weidegründe ist sehr unterschiedlich. Für viele Kleinbauern sind Esel, Maultiere und Rinder nach wie vor in erster Linie Arbeits- und Reit- oder Zugtiere. Die inländische Fleischherzeugung deckt den Bedarf. Die Ausfuhren von Lebendvieh und Rindfleisch, vor allem in die USA, gingen erheblich zurück. Mexiko ist eines der Hauptlieferländer für Bienenhonig (Ausfuhr 1975 30 000 t).

Die gesamte Waldfläche des Landes beläuft sich auf mehr als ein Drittel der Landesfläche (rd. 35 %). Von der forstwirtschaftlich nutzbaren Waldfläche (22 % der Landesfläche) entfallen nach amtlichen Schätzungen 8 % auf Kokospalmen- und Mangrovenbestände, 18 % auf Laubwälder der gemäßigten Zonen, 43 % auf tropische und subtropische Wälder mit Edelh Holzbeständen und 30 % auf Nadelwälder. Durch Übernutzung (Raubbau, Köhlerei, Waldweide) sind die natürlichen großen Waldreserven des Landes so stark angegriffen, daß heute für viele Forstgebiete strenge Einschlagverbote gelten. Neben der Holzgewinnung ist die Gewinnung anderer wirtschaftlicher Produkte von Bedeutung, wie



Naturharze (Terpentin u. a.), Naturfasern, Chiclé und Gerbstoffe.

Gemessen an der Küstenlänge (über 9 200 km) und am Fischreichtum der umliegenden Gewässer sind die Fangergebnisse der Fischerei gering. Der Hauptteil der Fänge wird an der Nordwestküste und im Seegebiet der Halbinsel Niederkalifornien eingebracht. Geringer sind die Fangeträge im südlichen Küstengebiet und im Golf von Mexiko. Die Binnenfischerei ist fast ohne Bedeutung. Fischerei und Fischverarbeitung werden z. T. genossenschaftlich betrieben. Seit 1971 besteht eine staatliche Gesellschaft (Productos Pesqueros Mexicanos S.A.), die sich mit dem Ausbau des Fischfangs sowie dessen Verarbeitung und Absatz (bei weitmöglicher Umgehung des Zwischenhandels) befaßt. Durch Gesetz vom Februar 1976 sind die mexikanischen Hoheitsgewässer von 12 auf 200 Seemeilen vor den Meeresküsten ausgedehnt worden.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Das produzierende Gewerbe trug 1977 mit 36,3 % zum Bruttosozialprodukt bei. Bedeutende Bodenschätze und ein großes Produktionsvolumen machen Mexiko zu einem der industriell fortgeschrittensten Länder Lateinamerikas. Die wichtigeren Produktionszweige sind weitgehend in Staatsbesitz überführt. Trotz der Bemühungen um eine Dezentralisierung konzentriert sich die Industrie noch zu etwa zwei Dritteln auf das Gebiet um die Hauptstadt sowie von Monterrey im Nordosten. Die Industrieförderung betrifft vor allem die Errichtung von Großbetrieben der Grundstoffindustrie; den größten Anteil an der Wertschöpfung des Landes haben jedoch bisher Klein- und Mittelbetriebe. Die auf "Mexikanisierung" ausgerichteten Industrialisierungspolitik begrenzt die Beteiligung von Auslandskapital an Unternehmen auf 49 %. Das verarbeitende Gewerbe konnte 1978 einen Produktionszuwachs von 8,5 % erzielen. Für 1979 werden etwa 10 % erwartet.

Die Energieerzeugung wächst zwar ständig, noch aber sind etwa zwei Drittel des Landes ohne Stromversorgung. Die Erweiterung der Kapazitäten erfolgt im Rahmen von besonderen Zehnjahresplänen. Die Erzeugung elektrischer Energie belief sich 1978 auf 50,1 Mrd. kWh. Bis 1980 soll die installierte Leistung von rd. 8 000 MW (1971) auf über 20 000 MW erhöht werden. Unter den im Bau befindlichen

Kraftwerken befinden sich neben Wasser- und konventionellen Wärmekraftwerken auch Gasturbinen-, geothermische (Erdwärme-) und Kernkraftwerke. Das erste Atomkraftwerk bei Atucha (Anfangskapazität 660 MW) ist bereits seit einiger Zeit in Betrieb.

Der Bergbau ist größtenteils noch in ausländischem Besitz, doch ist - aufgrund des neuen Bergrechts - eine Mexikanisierung im Gange (mind. 51 % der Unternehmen müssen in mexikanischem Eigentum sein). Das Land verfügt über fast alle bekannten Minerale, doch wird (vor allem wegen fehlender Infrastruktur) erst ein geringer Teil davon gefördert. Trotzdem ist der Bergbau eine wichtige Grundlage für die weitere Wirtschaftsentwicklung. Die größte Bedeutung hat in den letzten Jahren das Erdöl erlangt. Nachdem sich die bestätigten Rohölrreserven innerhalb eines Jahres (1978) verdoppelt haben, steht Mexiko mit rd. 4 Mrd. t an sechster Stelle in der Welt. Der Förderung (1978 63 Mill. t) nach nimmt es in Lateinamerika den zweiten Platz nach Venezuela (108 Mill. t) ein. Das Land hat einen hohen Eigenbedarf an Mineralölprodukten, so daß zwei Drittel der Förderung in den Eigenverbrauch gehen; früher wurden deshalb beträchtliche Mengen aus Venezuela importiert, seit Herbst 1974 gehört Mexiko jedoch zu den Erdölexporteuren (1978 war ein Drittel des Ausfuhrwertes Erdöl), doch werden noch Erdölprodukte eingeführt. Bis 1980 soll die Förderleistung Venezuelas erreicht sein. Bereits im Jahre 1938 wurde die Erdölwirtschaft verstaatlicht und der Staatskonzern PEMEX (Petróleos Mexicanos S.A.) gegründet. Der Entwicklung der Erdölwirtschaft wird hohe Priorität zugemessen; so erhielt diese 1978 70 % der Investitionsausgaben im Industriesektor (106 Mrd. Pesos). Zu dem Kupferbergbauvorhaben La Caridad sind weitere Projekte (Nacozari/Sonora und La Verde/Michoacán) gekommen. Damit kann Mexiko in absehbarer Zeit zu den wichtigsten Kupferexportländern zählen. Durch Ausbau der Förderung in Guanajato dürfte das Land wieder einen der ersten Plätze in der Silberförderung einnehmen.

Wachsende Bedeutung für die Energiewirtschaft und als Ausfuhrgut erlangt das Erdgas. Seit 1972 wurden an mehreren Stellen der atlantischen Küste beträchtliche Erdgaslager entdeckt, vor allem an der Grenze im Nordosten und in der Umgebung von Caron/Prov. Tabasco und Campeche. Mit der besseren Nutzung seiner

Erdgasreserven wird Mexiko seinen eigenen Erdölverbrauch, insbesondere für die Energieerzeugung, merklich herabsetzen können. Gold und Silber bleiben weiterhin wichtige Exportprodukte. Die Förderung von Eisenerzen für den Inlandsverbrauch hat zugenommen. Die Zink-, Blei-, Mangan- und Kupfererzeugung ist für den Eigenbedarf und für die Ausfuhr wichtig. Infolge des Preisverfalls für Kupfer und Zink auf den internationalen Märkten ist auch deren Produktion zurückgegangen.

Die Produktion der verarbeitenden Industrie hat einen Anteil von weniger als 1/4 am Sozialprodukt. Ihr Wachstum hat sich in den letzten Jahren verlangsamt. Vor allem die Verbrauchsgüterindustrie hatte nur schwache Zuwachsraten, teilweise sogar Produktionsrückgänge, zu verzeichnen. Das geförderte Rohöl wird in eigenen Raffinerien verarbeitet. Von Bedeutung sind die Herstellung pharmazeutischer Produkte und die Zementindustrie. Schnelle Fortschritte hat die elektrotechnische Industrie erzielt, die neben Haushaltsgeräten auch Motoren und Transformatoren erzeugt. Wichtig ist weiterhin die Verarbeitung heimischer Agrarerzeugnisse. Die höchsten Zuwachsraten erzielt seit Jahren die chemische Industrie. Gegenwärtig erzeugt das Land drei Viertel des inländischen Bedarfs an Kunstdünger.

60 % aller Industriebetriebe sind im Distrito Federal (mit mehr als 13 Mill. Menschen das bevölkerungsreichste Stadtgebiet der Erde) konzentriert. Durch Verordnung vom Juli 1972 (Dezentralisierung der Industrie) sind seit 1975 weitere Industrieansiedlungen im Bundesdistrikt - inzwischen auch in der weiteren Umgebung (Bundesstaat Mexiko) - nicht mehr gestattet. Stattdessen sind 13 "ciudades (oder parques) industriales", meist in Randgebieten, im Aufbau.

Im Baugewerbe sind, neben wenigen modernen Groß- und Mittelbetrieben, überwiegend kleinere handwerkliche Unternehmen tätig. Die Aussichten für die Entwicklung dieses Wirtschaftsbereichs sind günstig. Statistische Angaben über den Wohnungsbau sind lückenhaft, älteren Datums und zumeist nur für den Bundesdistrikt verfügbar. Infolge der starken Bevölkerungszunahme kann (bes. in den Städten) die Zahl neuer Wohngebäude den Bedarf bei weitem nicht decken. Die vorhandenen Wohnungen sind zu einem beträchtlichen Teil nur mangel-

haft ausgestattet, besonders hinsichtlich der Wasserversorgung und Kanalisation.

**V e r k e h r :** Das Schwergewicht des Verkehrswesens hat sich vom Eisenbahn- auf den Straßenverkehr verlagert, der heute rd. zwei Drittel des gesamten Personen- und Güterverkehrs bewältigt. Die Eisenbahnen sind alle im staatlichen Besitz (Ferrocarriles Nacionales de México und drei weitere Gesellschaften). Das Streckennetz wurde in den letzten Jahren modernisiert und erweitert. Der Anteil der Eisenbahn am Verkehrsaufkommen beträgt in der Frachtbeförderung rd. 25 %, im Personenverkehr weniger. Ende 1975 wurde mit dem Bau einer Schnellverbindung (300 km) auf der Landenge von Tehuantepec begonnen, die inzwischen fertiggestellt wurde. Es soll vor allem der Containerverkehr gefördert werden. Außerdem wird erwartet, mit dieser Verbindung eine Alternative zum Panamakanal herzustellen.

Mexiko verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz, das weitgehend von der Regierung errichtet und unterhalten wird. Die mexikanische Teilstrecke der transkontinentalen Fernstraße (Carretera Interamericana) ist 3 500 km lang. Für die Personenbeförderung ist außer dem Individualverkehr auch der öffentliche Omnibusverkehr wichtig.

Ein ausgedehntes Rohrfernleitungsnetz für Erdöl und -gas (über 11 000 km) verbindet vor allem die Fördergebiete mit den Industriezentren und mit dem zentralen Hochland. Im Frühjahr 1979 wurde die 1 225 km lange Erdgasleitung "Cactus-Reynosa" in Betrieb genommen. Sie verbindet die Felder im Südosten mit den Industriegebieten im Nordosten (Monterrey und Umgebung).

Die Binnenschifffahrt ist bis auf lokale Ausnahmen ohne Bedeutung. Für die Küstenschifffahrt dagegen bestehen an den über 9 000 km langen Küsten z. T. günstige Voraussetzungen. Die Seeschifffahrt hat als Verkehrsträger keine so überragende Bedeutung wie in anderen Teilen Lateinamerikas, da ein großer Teil des Außenhandels auf dem Landweg mit den Vereinigten Staaten abgewickelt wird. Wichtigste Seehäfen an der Golfküste sind Tampico, Tuxpan, Veracruz und Coatzacoalcos (vorwiegend Küstenschifffahrt); an der Pazifikküste Guaymas, Isla de Cedros, Santa Rosalia und Salina Cruz. 1978 hat die staatliche Erdölge-

sellschaft mit dem Bau des Erdölhafens Dos Bocas am Golf von Mexiko begonnen; er soll die größte Anlage Lateinamerikas werden.

Der Flugverkehr hat besondere Bedeutung erlangt. Das Land verfügt über ein gut ausgebautes Flughafensystem. Zwischen allen wichtigen Städten und mit zahlreichen Orten im Ausland bestehen direkte Verbindungen. Es sind 23 internationale und 20 nationale Flughäfen in Betrieb. Für den Linienverkehr gibt es über 30 Flughäfen. Darüber hinaus stehen hunderte von Landestreifen für ein- und zweimotorige Maschinen für den Bedarfsverkehr zur Verfügung.

**Reiseverkehr:** Mexiko gehört zu den bedeutendsten Reiseverkehrsländern der Erde. Die Devisenerlöse aus dem Ausländerreiseverkehr entsprechen etwa denen aus der gesamten Warenausfuhr. Die Zahl der einreisenden Auslandsgäste hat sich im letzten Jahrzehnt verdoppelt; fast neun Zehntel kommen aus den Vereinigten Staaten. Die Regierung beabsichtigt, durch Investitionen im Gastgewerbe sowie durch die Erschließung weiterer Küstengebiete den Reiseverkehr noch stärker zu fördern. In letzter Zeit wurde die Halbinsel Yucatán zu einem Zentrum des Tourismus entwickelt. Neben günstigen klimatischen Verhältnissen der Seebäder und vielgestaltigen Landschaften sind zahlreiche Zeugnisse der alten indianischen Hochkulturen Hauptanziehungspunkte für fremde Besucher. Die ausländischen Besucher, die zu etwa 85 % aus den Vereinigten Staaten kommen, haben 1978 rund 1,1 Mrd. US-\$ ausgegeben.

**Geld und Kredit:** Der mexikanische Peso (mex\$) ist frei konvertierbar. Eine gesetzliche Bindung an bestimmte Währungen bzw. Währungszonen besteht nicht. Der mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarte Paritätswert lautet 1 mex\$ = 0,058933 g Feingold.

Zentralbank ist eine frühere Privatbank (Banco de México, S.A.); sie hat das alleinige Recht zur Notenausgabe. Ihre Geldpolitik verfolgt das Ziel, inflationäre Einflüsse zu dämpfen, den Kreditspielraum der Banken zu vergrößern und die landwirtschaftliche Produktion durch Ausweitung von Kreditmöglichkeiten anzuregen. Das Bankensystem des Landes ist

spezialisiert. Geld- und Kreditinstitute dürfen nur in Form von Aktiengesellschaften geführt werden und bedürfen staatlicher Genehmigung.

Zu den wichtigsten vom Staat kontrollierten Geld- und Kreditinstituten gehören die Zentralbank, die Außenhandelsbank (Banco Nacional de Comercio Exterior), die Wirtschaftsbank "Nacional Financiera" (entspricht etwa der deutschen Kreditanstalt für Wiederaufbau), eine Hypothekenbank, die landwirtschaftliche Kreditanstalt und die landwirtschaftliche Genossenschaftsbank (Banco Nacional de Crédito Ejidal). Die mexikanische Bankenkommission (Comisión Nacional Bancaria), die bis 1969 nur die privaten Bankinstitute überwachte, übt jetzt auch die Aufsicht über die Staatsbanken aus. Die Devisenlage des Landes ist zufriedenstellend.

**Öffentliche Finanzen:** Das öffentliche Finanzwesen des Landes gliedert sich in die drei Haushaltsebenen der Gebietskörperschaften (Bundesregierung, Einzelstaaten, Gemeinden). Die Haushalte der größeren Staatsunternehmen sind seit 1965 als Teilhaushalte in den Bundeshaushalt einbezogen. Entsprechend der allgemeinen Verwaltungsorganisation ist auch das Finanzsystem des Landes durch eine relativ straffe Zentralisierung gekennzeichnet. Zwar sind die Zentralregierung und die Einzelstaaten in der Erhebung von Steuern grundsätzlich souverän, doch ist die selbständige Steuererhebung der Staaten heute erheblich eingeschränkt. Ihre Defizite werden durch Anleihen oder durch Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt gedeckt. Die Besteuerung vieler Bereiche ist der Zentralregierung vorbehalten. Die Gemeinden besitzen kein eigenes Steuerrecht; die von ihnen zu erhebenden Steuern werden von der Regierung des jeweiligen Einzelstaates bestimmt.

Die Haushaltspolitik der mexikanischen Regierung zielt auf substantielle Wachstumsraten bei gleichzeitiger Stabilität des Peso. Zur Eindämmung inflationistischer Tendenzen wurden die öffentlichen Ausgaben einer strengen zentralen Kontrolle unterworfen. Ferner bemüht sich die Regierung, den Geldumlauf insbesondere durch Kreditrestriktionen zu begrenzen. Das Volumen des Haushaltsplanes 1979 übersteigt das des Vorjahres um 23,2 %. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Infla-

tionsrate von etwa 15 % ist das reale Wachstum relativ gering. Im Ausgabenplan sind die Investitionen um 30 % höher angesetzt, als im vorjährigen Haushaltsentwurf. Die staatliche Erdölgesellschaft "Pemex" erhält rd. 39 % der Gesamtausgaben für staatliche Organisationen und Unternehmen.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Im Vergleich mit anderen lateinamerikanischen Staaten war der Kaufkraftschwund des mexikanischen Peso gering. Inflationistische Preiserhöhungen traten seit 1973 stärker zutage. Die Entwicklung weist aber erhebliche regionale Unterschiede auf. Nach Mitteilungen der Zentralbank von Mexiko verzeichneten die Verbraucherpreise 1978 einen Anstieg um 16,2 %. Für lebensnotwendige Verbrauchsgüter wie Fleisch, Milch, Medikamente sowie für Kraftfahrzeuge der unteren Preisklasse hat die Regierung Höchstpreise festgesetzt (Preisstopp). Nach der

Preisentwicklung in den ersten Monaten des Jahres wird die Preissteigerungsrate für 1979 auf etwa 12,5 % geschätzt.

Die Einkommen haben sich in den Einzelstaaten und in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich entwickelt. Die im ganzen relativ starke Zunahme wird z. T. auf den spürbaren Mangel an ausgebildeten Facharbeitern zurückgeführt. Gesetzlich sind Mindestlöhne vorgeschrieben, die aber (bes. in Landgebieten) häufig nicht eingehalten werden. Diese Mindesttageslöhne wurden zunächst alle zwei Jahre neu festgesetzt. Sie staffeln sich nach Stadt und Land, nach Lohnzonen (entsprechend den unterschiedlichen Lebenshaltungskosten) sowie nach gewerblichen Berufsgruppen (allgemeine Mindestlöhne) und Landarbeit. Im Rahmen der Neufestsetzung der gesetzlichen Mindestlöhne sind sie Anfang 1979 von der Regierung neu festgelegt worden. Nach einer durchschnittlichen Steigerung von 13 % im Vorjahr, sind sie um nunmehr 15 % angehoben worden.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	La Paz	Mazatlán	Manzanillo	Monterrey	Mexiko- Stadt	Veracruz	Mérida (Yucatan)
	24°N 110°W	23°N 105°W	19°N 104°W	26°N 100°W	19°N 99°W	19°N 96°W	21°N 90°W
Monat	18 m	3 m	6 m	534 m	2 309 m	16 m	11 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat (Januar) .....	21,8	22,4	29,2 <sup>II</sup>	18,4 <sup>XII</sup>	18,9 <sup>XII,I</sup>	24,5	28,2 <sup>XII</sup>
Wärmster Monat (Juli) .....	36,0	30,2 <sup>VIII</sup>	33,4	33,6 <sup>VIII</sup>	25,6 <sup>V</sup>	30,3 <sup>VI</sup>	34,6 <sup>V</sup>
Jahr .....	29,4	26,1	31,3	27,8	22,2	27,9	31,4

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat (September) .....	89 <sup>XII</sup>	83	92 <sup>VIII</sup>	83 <sup>VI</sup>	86	87 <sup>I,II</sup>	90
Trockenster Monat (April) .....	79 <sup>IV,VI</sup>	72 <sup>XII</sup>	76 <sup>I</sup>	65 <sup>XI</sup>	66 <sup>IV</sup>	81 <sup>XI,XII</sup>	80 <sup>IV</sup>
Jahr .....	83	79	84	74	78	84	86

Niederschlag (mm), mittlere Monatsmenge

Feuchtester Monat (September) .....	36	250	386	205	163 <sup>VII</sup>	358 <sup>VII</sup>	173
Trockenster Monat (April) .....	0 <sup>IV,V</sup>	0	0 <sup>III,IV</sup>	16 <sup>III</sup>	6-7 <sup>XII-II</sup>	14 <sup>III</sup>	21
Jahr .....	145	805	1 050	718	766	1 672	930

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden am Tag

Sonnenreichster Monat (Mai) .....	.	9,3	.	7,8 <sup>VII</sup>	7,7 <sup>II</sup>	.	7,8
Sonnenärmster Monat (Dezember) .....	.	5,8	.	3,8	5,5 <sup>IX</sup>	.	5,4
Jahr .....	.	7,4	.	5,4	6,5	.	6,5

\*) Römische Zahlen geben die Monate an.

Über ausführliche Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	1 000 km <sup>2</sup>			2 022		
Landfläche .....	1 000 km <sup>2</sup>			1 973		
Gesamtbevölkerung <sup>2)</sup> .....	1 000	48 225 <sup>a)</sup>	60 145	62 329	64 594	66 940
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	24	30	31	32	33
Jährliche Bevölkerungs- zunahme .....	%	.	3,5	3,6	3,6	3,6
Hauptstadt	Land- fläche <sup>3)</sup> km <sup>2</sup>	1960 <sup>4)</sup>	1970 <sup>5)</sup>	1976		
		Bevölkerung				Einwohner
		1 000				je km <sup>2</sup>
Fläche, Bevölkerung und Be- völkerungsdichte nach geo- graphischen Regionen und Einzelstaaten JM						
Nordwestliche Pazifikregion		414 437	2 613	3 908	5 261	13
Baja California Norte ...	Mexicali	70 113	520	870	1 253	18
Baja California Sur ....	La Paz	73 677	82	128	181	3
Nayarit .....	Tepic	27 621	390	544	699	25
Sinaloa .....	Culiacán	58 092	838	1 267	1 714	30
Sonora .....	Hermosillo	184 934	783	1 099	1 414	8
Nordregion .....		800 578	6 865	9 053	11 325	14
Chihuahua .....	Chihuahua	247 087	1 227	1 613	2 000	8
Coahuila .....	Saltillo	151 571	908	1 115	1 334	9
Durango .....	Durango	119 648	761	939	1 122	9
Nuevo León .....	Monterrey	64 555	1 079	1 695	2 344	36
San Luis Potosí .....	San Luis Potosí	62 848	1 048	1 282	1 527	24
Tamaulipas .....	Ciudad Victoria	79 829	1 024	1 457	1 901	24
Zacatecas .....	Zacatecas	75 040	818	952	1 097	15
Zentralregion .....		274 669	17 099	24 161	31 800	116
Aguascalientes .....	Aguascalientes	5 589	243	338	430	77
Distrito Federal .....	Mexiko Stadt (Ciudad de México)	1 499	4 871	6 874	8 906	5 941
Guanajuato .....	Guanajuato	30 589	1 736	2 270	2 811	92
Hidalgo .....	Pachuca de Soto	20 987	995	1 194	1 409	67
Jalisco .....	Guadalajara	80 137	2 443	3 297	4 157	52
Mexiko (México) .....	Toluca de Cerdo	21 461	1 898	3 833	6 245	291
Michoacán .....	Morelia	59 864	1 852	2 324	2 805	47
Morelos .....	Cuernavaca	4 941	386	616	866	175
Puebla .....	Puebla de Zara- goza	33 919	1 974	2 508	3 055	90
Querétaro .....	Querétaro	11 769	355	486	618	53
Tlaxcala .....	Tlaxcala de Xicohténcatl	3 914	347	421	498	127
Golfregion .....		238 999	4 056	5 681	7 343	31
Campeche .....	Campeche	56 114	168	252	337	6
Quintana Roo .....	Ciudad Chetumal	42 030	50	88	131	3
Tabasco .....	Villa Hermosa	24 661	496	768	1 054	43
Veracruz .....	Jalapa Enríquez	72 815	2 728	3 815	4 917	68
Yucatán .....	Merida	43 379	614	758	904	21
Südliche Pazifikregion ....		238 500	4 289	5 422	6 600	28
Chiapas .....	Tuxtla Gutiér- rez	73 887	1 211	1 569	1 933	26
Colima .....	Colima	5 455	164	241	317	58
Guerrero .....	Chilpancingo de los Bravos	63 794	1 187	1 597	2 013	32
Oaxaca .....	Oaxaca de Juárez	95 364	1 727	2 015	2 337	25
Einheit		1970	1973	1974	1975	1976
Geborene .....	je 1 000 Einwohner	42,1	45,8	44,9	40,4	34,6
Gestorbene .....	je 1 000 Einwohner	9,6	8,2	7,5	6,7	6,5
Gestorbene im 1. Lebensjahr .	je 1 000 Lebendgeborene	68,5	52,0	46,6	49,7	54,7
Einwanderer .....	Anzahl	47 897	56 842	59 021	70 580	65 729
Auswanderer .....	Anzahl	49 002	58 641	60 966	70 646	66 500
Auswandererüberschuß .....	Anzahl	1 105	1 799	1 945	66	771

1) Einschl. Inseln (5 363 km<sup>2</sup>). - 2) Wohnbevölkerung. - 3) Ohne Inseln. - 4) Volkszählungsergebnis vom 8. Juni. - 5) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar.

a) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar.

Gegenstand der Nachweisung	1970 <sup>1)</sup>		1974		1977	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen 2) JM (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	46,2	23,6	46,4	23,7	46,3	23,6
15 - 45 .....	40,2	19,7	40,8	20,7	41,0	20,7
45 - 65 .....	9,9	4,9	9,3	4,6	9,3	4,6
65 und mehr .....	3,7	1,8	3,5	1,6	3,4	1,6

		Einheit	1970 <sup>1)</sup>	1974	1975	1976	1977
Bevölkerung nach Stadt und Land 2) JM							
in Städten .....	1 000		28 309	35 999	37 748	39 622	41 587
	%		58,7	61,9	62,8	63,6	64,4
in Landgemeinden .....	1 000		19 916	22 119	22 397	22 707	23 007
	%		41,3	38,1	37,2	36,4	35,6

	1970 <sup>1)</sup>		1973		1976	
	Stadtgebiet	Städt. Agglomeration	Stadtgebiet	Städt. Agglomeration	Stadtgebiet	Städt. Agglomeration
	1 000					
Bevölkerung in ausgewählten Städten JM						
Mexiko-Stadt (Ciudad de México), Hauptstadt .....	6 874	8 590	7 768	10 223	8 628	11 943
Guadalajara .....	1 194	1 456	1 412	1 756	1 641	2 076
Monterrey .....	858	1 213	973	1 460	1 090	1 725
Tijuana .....	277	327	342	424	412	536
Torreón .....	223	323	241	348	257	373
Tampico .....	180	270	205	314	231	359

Einheit	1970 <sup>1)</sup>	1973	1974	1975	1976	
Ciudad Juárez .....	1 000	407	475	497	521	545
León .....	1 000	365	443	469	497	526
Puebla de Zaragoza .....	1 000	402	450	466	482	499
Acapulco .....	1 000	174	271	309	353	402
Chihuahua .....	1 000	257	310	327	346	366
Mexicali .....	1 000	263	304	317	331	346
Cuernavaca .....	1 000	134	210	240	274	313
San Luis Potosí .....	1 000	230	261	271	282	292
Veracruz Llave .....	1 000	214	245	256	266	277
Hermosillo .....	1 000	177	218	233	248	264
Culiacán .....	1 000	168	212	228	245	263

	1950	1960	1970	1950	1960	1970
	1 000			%		
Bevölkerung <sup>3)</sup>						
nach ethnischen Gruppen						
Indianer .....	795	1 105	860	3,1	3,2	1,8
Mestizen (indianisches Erbteil vorherrschend) .	1 653	1 900	.	6,4	5,4	.
Mestizen .....	9 776	10 656	.	37,9	30,5	.
Mestizen (europäisches Erbteil vorherrschend) .	13 384	21 039	.	51,9	60,2	.
Weißer (Europäer) .....	183	223	.	0,7	0,6	.
nach Umgangssprachen						
Nur Spanisch .....	22 877	31 326	36 947 <sup>a)</sup>	88,7	89,7	92,2 <sup>a)</sup>
Spanisch und einheimische Indianersprachen .....	1 960	2 270	2 251 <sup>a)</sup>	7,6	6,5	5,6 <sup>a)</sup>
Nur einheimische Indianersprachen .....	954	1 327	860 <sup>a)</sup>	3,7	3,8	2,2 <sup>a)</sup>

1) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar. - 2) Wohnbevölkerung. - 3) Volkszählungsergebnis.

a) Personen im Alter von fünf Jahren und mehr.

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1950	1960	1970
	1 000			%		
nach der Religionszugehörigkeit 1)						
Katholiken (röm.-kath.) .	19 466	27 560	46 380	89,2	91,0	96,2
Protestanten .....	330	579	877	1,5	1,9	1,8
Juden .....	18	101	49	0,1	0,3	0,1
Angehörige anderer Religionsgemeinschaften 2) .	62	137	919	0,3	0,5	1,9
Anhänger einheimischer Volksreligionen .....	795	800		3,6	2,6	
Ohne feste Religionszugehörigkeit .....	52	221		0,2	0,7	
Atheisten .....	1 099	891		5,1	2,9	

Einheit	1970	1971	1973	1974	1977	
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen ..	Anzahl	5 572	5 148	5 220	5 469	.
Krankenhäuser .....	Anzahl	1 909	1 789	1 797	1 849	3 000
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	1 566 <sup>a)</sup>	1 412 <sup>a)</sup>	1 459	1 481	.
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	343 <sup>a)</sup>	377 <sup>a)</sup>	338	368	.
Kliniken .....	Anzahl	526	448	3 423	3 620	.
Gesundheitszentren .....	Anzahl	1 497	1 460			.
Beratungsstellen .....	Anzahl	582	216			.
Unfallstationen .....	Anzahl	743	126	.	.	.
Andere Einrichtungen 3) ...	Anzahl	315	1 109	.	.	.
Betten in medizinischen Einrichtungen .....	Anzahl	71 318	73 123	.	.	.
in Krankenhäusern .....	Anzahl	64 984	68 336	59 105	76 413	90 000
in anderen Einrichtungen (Notbetten) .....	Anzahl	6 334	4 787	.	.	.
Medizinisches Personal <sup>4)</sup>						
Ärzte .....	Anzahl	25 781	28 253	30 105	32 279	.
Fachärzte .....	Anzahl	9 939	11 930	12 677	12 167	.
Zahnärzte .....	Anzahl	1 890	1 953	2 311	1 983	.
Medizinische Assistenten ..	Anzahl	4 461	4 221	7 552	7 641	.
Krankenschwestern .....	Anzahl	17 892	21 077	56 670	61 746	.
Fachkrankenschwestern ...	Anzahl	2 133	1 879			.
Hilfspflegepersonen .....	Anzahl	30 515	32 500			.
Hebammen .....	Anzahl	906	803	838	659	.

	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>5)</sup>	
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	3 672	2 152	2 122	1 935	1 685
Salmonellose .....	Anzahl	11 158	10 232	11 772	9 321	8 354
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	8 320	6 331	4 793	3 270	3 184
Amöbeninfektion .....	Anzahl	58 926	67 198	86 556	80 454	74 770
Enteritis 6) .....	Anzahl	328 926	334 032	404 172	370 582	336 705
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	13 577	11 345	10 964	8 762	5 941
Lepra .....	Anzahl	765	710	546	656	346 <sup>b)</sup>
Keuchhusten .....	Anzahl	17 212	9 020	3 450	3 929	6 298 <sup>b)</sup>
Tetanus .....	Anzahl	595	465	532	322	269 <sup>b)</sup>
Kinderlähmung .....	Anzahl	221	231	931	225	875 <sup>b)</sup>
Masern .....	Anzahl	17 967	2 325	1 530	20 233	17 650
Röteln .....	Anzahl	1 895	2 876	3 266	3 682	4 157
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	5 046	3 863	4 347	2 630	2 506
Tollwut .....	Anzahl	49	79	78	35	42
Parotitis (Mumps) .....	Anzahl	9 876	12 796	15 390	11 784	12 136
Malaria .....	Anzahl	24 095	27 602	28 722	18 559	11 312
Syphilis, alle Formen .....	Anzahl	9 774	8 949	9 032	4 922	3 025
Blennorrhagia .....	Anzahl	16 066	17 438	18 964	9 240	7 187

1) 1950 und 1960 Personen im Alter von vier Jahren und mehr. - 2) Europäischen oder asiatischen Ursprungs. - 3) Einschl. mobiler Einheiten. - 4) In medizinischen Einrichtungen. - 5) Januar bis August. - 6) Einschl. anderer Durchfallkrankheiten.

a) Dar. für: Gynäkologie und Geburtshilfe 209 (1971: 242); Kinderkrankheiten 47 (1971: 43); Psychiatrie 29 (1971: 39). - b) Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	2 837	2 497	3 426	2 838	2 095
Salmonellose .....	Anzahl	1 275	1 244	1 926	1 377	963
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	682	687	695	582	373
Amöbeninfektion .....	Anzahl	2 565	2 511	2 559	2 335	2 072
Enteritis 1) .....	Anzahl	69 410	64 307	66 864	58 321	50 842
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	8 434	7 829	7 774	7 806	7 486
Lepra .....	Anzahl	32	42	47	26	27
Keuchhusten .....	Anzahl	3 458	5 654	4 202	3 584	3 032
Tetanus .....	Anzahl	1 816	1 793	1 690	1 737	1 672
Kinderlähmung .....	Anzahl	264	213	222	142	144
Masern .....	Anzahl	11 891	7 107	11 504	2 609	447
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	626	596	571	554	492 <sup>a)</sup>
Tollwut .....	Anzahl	74	73	66	49	79 <sup>a)</sup>
Parotitis .....	Anzahl	51	41	55	36	22
Syphilis, alle Formen .....	Anzahl	167	254	458	259	200
Bösartige Neubildungen 2) .	Anzahl	18 415	18 389	19 217	19 963	20 912
Diabetes mellitus .....	Anzahl	7 486	7 994	8 290	7 774	8 417
Anämien .....	Anzahl	5 001	5 126	5 100	5 283	5 057
Meningitis .....	Anzahl	1 852	1 883	1 839	1 934	1 916
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	10 366	9 579	10 234	11 266	11 279
Sonstige Formen von Herz- krankheiten .....	Anzahl	18 698	18 413	24 953	28 047	27 464
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	12 107	12 621	12 809	13 525	13 635
Pneumonie .....	Anzahl	72 094	63 104	62 906	60 340	52 380
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	8 199	7 334	7 433	7 985	8 284
Leberzirrhose .....	Anzahl	11 182	10 704	11 236	11 489	11 244
Nephritis und Nephrose .....	Anzahl	4 085	4 127	4 199	4 584	4 190
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	3 391	4 115	4 507	4 705	8 887
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	4 515	378	649	1 909	1 317
Polioomyelitis .....	1 000	1 857	2 388	7 763	4 200	13 571
Pocken .....	1 000	2 531	3 160	3 935	1 353	1 210
Dreifachimpfungen 3) .....	1 000	338	1 330	1 399	4 202	19 671
BILDUNGSWESEN <sup>4)</sup>						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen .....	Anzahl	45 074	48 618	51 059	55 618	56 021
staatlich .....	Anzahl	42 062	45 974	48 436	52 875	53 467
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	3 383	5 317	5 752	6 798	7 888
staatlich .....	Anzahl	1 681	2 708	2 963	3 481	4 108
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	1 568	926	1 006	1 145	1 277
staatlich .....	Anzahl	711	398	447	520	598
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	224	265	282	296	327
staatlich .....	Anzahl	124	107	121	128	149
Universitäten 5) .....	Anzahl	114	136	144	175	245
Pädagogische Hochschulen ...	Anzahl	17	21	21	24	34
Lehrkräfte						
Grundschulen .....	1 000	194,0	231,2	242,4	255,9	277,2
staatlich .....	1 000	174,7	214,0	225,8	239,1	260,1
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	66,3	89,0	95,5	110,9	129,7
staatlich .....	1 000	43,9	59,8	64,9	72,0	84,9
Berufsbildende Schulen .....	1 000	18,5	26,0	28,9	30,8	37,7
staatlich .....	1 000	11,3	16,7	19,1	20,3	24,0
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	5,2	7,0	7,5	8,4	9,6
staatlich .....	1 000	2,7	3,7	4,0	4,6	5,2
Universitäten 5) .....	1 000	25,1	36,4	41,9	47,5	41,0
Pädagogische Hochschulen ...	1 000	0,9	2,1	1,9	2,4	2,1

1) Einschl. anderer Durchfallkrankheiten. - 2) Einschl. der lymphatischen und blutbildenden Organe.  
3) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus; ab 1973 ohne Tetanus (1973: 6 732, 1974: 22 274). - 4) Die  
Schuljahre enden im jeweils angegebenen Jahr. - 5) Einschl. Hochschulen mit Universitätscharakter.

a) 1975: 78.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1974	1975	1976	1977
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen .....	1 000	9 248,2	10 510,0	10 999,7	11 461,4	12 223,3
staatlich .....	1 000	8 526,5	9 875,5	10 408,0	10 845,4	11 615,8
Mittel- und höhere Schulen	1 000	1 102,2	1 498,4	1 643,9	1 898,1	2 152,6
staatlich .....	1 000	792,0	1 115,2	1 236,8	1 407,5	1 611,4
Berufsbildende Schulen ....	1 000	279,5	458,7	546,2	608,0	652,9
staatlich .....	1 000	202,6	351,1	422,3	465,2	494,4
Lehrerbildende Anstalten ..	1 000	55,9	79,2	90,7	111,5	136,0
staatlich .....	1 000	32,5	48,0	54,4	63,5	80,0
Universitäten .....	1 000	271,3	403,9	471,7	543,1	526,5
Pädagogische Hochschulen ..	1 000	19,0	28,9	34,6	41,1	42,8

#### Analphabeten<sup>1)</sup>

10 Jahre und mehr .....	1 000	7 980,7	7 677,1
% d. Altersgr.		33,5	23,7
nach geographischen Regionen			
Nordwestl. Pazifikregion	1 000	392,7	434,0
Nordregion .....	1 000	1 075,1	945,0
Zentralregion .....	1 000	3 828,6	3 713,0
Golfregion .....	1 000	1 046,4	1 066,0
Südl. Pazifikregion .....	1 000	1 637,9	1 518,0

#### nach Altersgruppen im Alter von ... bis unter ... Jahren

Anteil ... an den						
10 - 15 .....	28,4	28,4	28,4	15,4	15,4	15,3
15 - 20 .....	25,9	24,6	27,2	15,0	13,9	16,1
20 - 25 .....	28,0	24,2	31,5	18,0	15,3	20,5
25 - 30 .....	31,2	26,2	35,8	22,9 <sup>a)</sup>	19,0 <sup>a)</sup>	26,7 <sup>a)</sup>
30 - 40 .....	33,3	27,5	39,0	27,8 <sup>b)</sup>	22,6 <sup>b)</sup>	32,9 <sup>b)</sup>
40 - 50 .....	38,0	30,9	44,9	37,3	31,2	43,3
50 - 60 .....	44,9	37,6	52,6			
60 und mehr .....	52,0	46,1	57,7			

#### ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbstätige <sup>3)</sup> .....	1 000	12 955	15 946	16 597	17 301	18 043
männlich	1 000	10 489	12 614	13 016	13 449	13 897
weiblich	1 000	2 466	3 333	3 581	3 852	4 145
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung .....	%	26,9	27,4	27,6	27,7	27,9
männlich	%	43,6	43,0	42,9	42,7	.
weiblich	%	10,2	11,6	12,0	12,5	.

#### Erwerbstätige und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)

Tabelle 1.1.1. Bevölkerung, 1970						
		insgesamt		männlich		weiblich
		1 000		%		% der Altersgruppe
unter 15	.....	340	246	94	1,5	2,2
15 - 20	.....	1 781	1 244	537	35,2	49,9
20 - 25	.....	2 042	1 536	506	50,6	79,6
25 - 45	.....	5 548	4 692	857	53,9	92,8
45 - 55	.....	1 551	1 323	228	54,8	93,2
55 - 65	.....	986	843	143	51,1	88,5
65 und mehr	.....	707	605	102	39,5	70,4

1) Zählungsergebnis. 1978: 6 Mill. erwachsene Analphabeten, 1,8 Mill. Kinder, die nicht eingeschult wurden und 13 Mill. Kinder ohne abgeschlossene Grundschulausbildung; 200 000 Jugendliche (15 Jahre alt) konnten nicht lesen und 1 Mill. Einwohner konnten nicht Spanisch sprechen. -

2) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar (Angaben beziehen sich auf das Jahr 1969). - 3) Personen im Alter von zwölf Jahren und mehr.

a) 25 - 35. - b) 35 - 40.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970 <sup>1)</sup>		1975	1976	1977
		insgesamt	männlich	insgesamt		
Erwerbstätige						
nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber und Beamte ..	1 000	797	630	1 025	1 069	5 619 <sup>a)</sup>
Selbständige .....	1 000	2 441	1 993	3 124	3 256	
Mithelfende Familienangehörige, unbezahlt .....	1 000	846	670	1 087	1 133	1 182
Lohn- und Gehaltsempfänger .....	1 000	5 396	3 896	7 012	7 310	11 242
Tagelöhner .....	1 000	2 659	2 516	3 330	3 471	
"Ejidatarios" .....	1 000	816	784	1 019	1 062	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	5 103	4 837	6 784	7 000	7 271
Produzierendes Gewerbe ..	1 000	2 973	2 489	4 028	4 268	4 456 <sup>b)</sup>
Energiewirtschaft 2) ..	1 000	53	48	72	76	79 <sup>b)</sup>
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ....	1 000	180	166	239	253	265
Gewinnung von Erdöl ..	1 000	85	77	107	113	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	2 169	1 722	2 961	3 138	3 277
Baugewerbe .....	1 000	571	553	756	801	835
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	369	352	490	511	534
Handel, Banken, Versicherungen .....	1 000	1 197	863	1 654	1 725	1 806 <sup>c)</sup>
Sonstige Dienstleistungen	1 000	3 313 <sup>d)</sup>	1 948	3 641	3 797	3 975 <sup>e)</sup>
		1972	1973	1974	1975	1976
Streiks						
Fälle .....	Anzahl	207	211	742	236	547
Beteiligte Arbeitnehmer 3)	Anzahl	2 684	8 395	17 863	9 680	23 684
		1970	1973	1974	1975	1976
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG <sup>4)</sup>						
Landwirtschaftliche Fläche ..	Mill. ha	97,3	95,4	94,9	95,0	94,5
Ackerland .....	Mill. ha	25,8	25,6	25,6	26,2	26,0
Dauerkulturen .....	Mill. ha	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
Wiesen und Weiden .....	Mill. ha	69,8	68,0	67,5	67,0	66,7
Waldfläche .....	Mill. ha	74,8	72,4	72,0	71,6	71,1
Sonstige Fläche .....	Mill. ha	30,1	34,4	35,3	35,6	36,6
Bewässerte Fläche .....	Mill. ha	4,0	4,3	4,3	4,5	4,8
1970 <sup>5)</sup>						
insgesamt	Landwirtschaftliche Fläche			Wald	Sonstige Fläche	
	Ackerland 6)	Wiesen und Weiden			insgesamt	unbearb., aber landw. nutzbar
		insgesamt	Naturweiden			
1 000 ha						
LANDWIRTSCHAFT						
Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben .....						
		139 868,0	23 138,4	78 498,8	74 498,8	19 857,8
					18 373,0	6 576,2

1) Volkszählungsergebnis vom 28. Januar (Angaben beziehen sich auf das Jahr 1969). - 2) 1970 bis 1976 nur Elektrizitätserzeugung. - 3) Ohne indirekt betroffene Arbeitnehmer. - 4) Schätzungen der FAO. - 5) Zensusergebnis vom Mai. - 6) Einschl. Dauerkulturen.

a) Einschl. "Ejidatarios". - b) Einschl. Gas- und Wasserversorgung. - c) Handel und Gaststätten-gewerbe. - d) Einschl. 748 000 (dar. männlich: 710 000) Personen in nicht ausreichend beschriebenen Wirtschaftsbereichen. - e) Banken, Versicherungen und andere Dienstleistungsbereiche.

Gegenstand der Nachweisung	1970 <sup>1)</sup>					
	Betriebe			Betriebsflächen		
	Anzahl	%		1 000 ha	%	
Landwirtschaftliche Betriebe	1 020 016	100		139 868,0	100	
ohne Land 2) .....	87 157	8,5		-	-	
mit Land .....	932 859	100		139 868,0	100	
"Ejidos" 3) ....	21 461	2,3		60 533,0	43,3	
nach Größenklassen						
(von ... bis ... ha)						
unter 1 4) .....	251 872	27,0		139,9	0,1	
1,0 - 5,0 .....	270 529	29,0		4 755,5	3,4	
5,1 - 5 000 .....	405 284	43,4		67 778,9	48,5	
5 001 und mehr .....	5 174	0,6		67 193,7	48,0	
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	Bewässerte Fläche			Wasserverbrauch		
	1 000 ha			Mrd. m³		
Bewässertes Ackerland .....	2 078,2	2 129,9	2 148,9 <sup>a)</sup>	25,5	26,1	27,0
nach Art der Bewässerung						
Wasser aus Stauseen .....	1 194,4	1 256,1	1 308,5	14,6	15,2	16,2
Umleitung fließender Gewässer						
durch Schwerkraft .....	419,0	413,0	405,4	6,3	6,5	6,5
durch Pumpen .....	65,0	75,3	61,0	0,6	0,7	0,7
Wasser aus Brunnen .....	399,9	385,4	373,9	4,0	3,8	3,7
	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Maschinenbestand JE						
Schlepper 5) .....	1 000	115,2	130,0	135,0	140,0	145,0
Mähdrescher .....	1 000	10,0	11,5	12,0	12,5	13,0
		1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger <sup>6)</sup>						
stickstoffhaltig,						
berechnet auf N .....	1 000 t	526	593	732	830	794
phosphathaltig,						
berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	173	237	277	236	218
kalihaltig,						
berechnet auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	33	34	64	54	56
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	115	113	113	123	126
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	101	96	93	98	97
Nahrungsmittelerzeugung .	1969/71 D = 100	115	116	115	125	128
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	101	99	95	99	99
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen .....	1 000 t	2 789	2 798	3 363	2 454	2 643
	dt/ha	36,0	36,0	37,6	34,6	34,8
Reis (Paddy) .....	1 000 t	469	717	463	545	397
	dt/ha	27,1	27,9	29,1	31,4	32,9
Gerste .....	1 000 t	271	440	549	404	505
Mais .....	1 000 t	7 784	8 459	8 017	10 024	9 616
	dt/ha	12,7	12,6	11,8	13,6	13,4
Hafer .....	1 000 t	51	87	48	49	60
Hirse (Sorghum) .....	1 000 t	3 183	2 843	4 027	4 071	4 185
	dt/ha	27,6	25,5	32,2	29,8	30,0
Kartoffeln .....	1 000 t	650	693	687	688	837
Süßkartoffeln .....	1 000 t	75	134	130	130	.
Bohnen, trocken .....	1 000 t	896	1 027	740	741	940
Saubohnen, trocken .....	1 000 t	34	38	44	40	.
Kichererbsen .....	1 000 t	247	195	76	67	71
Sojabohnen .....	1 000 t	491	699	302	507	334
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	63	69	56	56	72
Sesamsamen .....	1 000 t	160	111	85	123	134
Leinsamen .....	1 000 t	7	27	13	18	11
Saflorsamen 7) .....	1 000 t	272	532	240	525	557

1) Zensusergebnis vom Mai. - 2) Bienen-, Geflügelzucht-, Stallmastbetriebe u. a. - 3) Die Durchschnittsgröße der Ejido-Parzellen betrug 7 ha (im Ackerbau). - 4) Im Durchschnitt 0,6 ha je Betrieb. - 5) Rad- und Raupenschlepper. - 6) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 7) Färberdistel (Carthamus tinctorius).

a) JE 1976: 3,6 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Baumwollsamens .....	1 000 t	826	345	349	596	534
Kokosnüsse .....	1 000 t	1 057	960	960	980	.
Palmkerne .....	1 000 t	12	15	30	30	30
Tomaten .....	1 000 t	1 167	1 056	807	996	1 117
Auberginen .....	1 000 t	30	30	30	31	.
Chillies .....	1 000 t	416	273	339	333	.
Zwiebeln .....	1 000 t	336	302	289	286	.
Knoblauch .....	1 000 t	33	32	24	26	.
Melonen .....	1 000 t	563	445	512	516	.
Wassermelonen .....	1 000 t	345	274	325	313	.
Weintrauben .....	1 000 t	225	181	283	260	271
Zuckerrohr .....	Mill. t	33	34	31	31	35
Zuckerrüben .....	1 000 t	98	99	100	100	100
Äpfel .....	1 000 t	213	248	329	276	342
Pfirsiche .....	1 000 t	214	235	178	183	.
Pflaumen .....	1 000 t	86	73	81	84	.
Zitrusfrüchte .....	1 000 t	2 396	3 143	2 378	3 038	2 971
Apfelsinen .....	1 000 t	1 778	2 322	1 787	2 345	2 400
Avocatos .....	1 000 t	230	279	280	293	.
Mangos .....	1 000 t	350	360	428	443	458
Ananas .....	1 000 t	241	262	442	437	300
Bananen .....	1 000 t	1 070	1 241	1 199	1 276	1 137
Papayas .....	1 000 t	140	162	183	200	.
Erdbeeren .....	1 000 t	83	69	89	88	.
Kaffee .....	1 000 t	180	214	245	247	270
Kakaobohnen .....	1 000 t	33	37	31	34	34
Tabak .....	1 000 t	63	68	68	58	72
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	442	197	224	357	332
Agavefasern (Henequén) .....	1 000 t	149	155	146	130	.
Viehbestand <sup>1)</sup>						
Pferde .....	1 000	6 127	6 376	6 490	6 551	.
Maultiere .....	1 000	2 719	3 295	3 302	3 270	.
Esel .....	1 000	3 289	3 279	3 318	3 282	.
Rinder .....	1 000	27 585	27 863	28 376	28 935	29 333
Milchkühe .....	1 000	3 130	3 662	3 930	4 213	4 250
Schweine .....	1 000	10 860	11 466	11 694	11 986	12 321
Schafe .....	1 000	5 380	7 825	7 880	7 860	7 856
Ziegen .....	1 000	9 871	8 556	8 627	8 343	8 193
Hühner .....	Mill.	150	141	145	148	153
Enten .....	1 000	2 220	2 450	2 600	2 664	.
Truthühner .....	1 000	9 707	10 907	12 672	12 912	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber .....	1 000	3 079	3 069	3 173	3 272	.
Schweine .....	1 000	6 500	5 435	5 480	6 353	.
Schafe und Lämmer .....	1 000	912	1 137	1 161	1 195	.
Ziegen .....	1 000	1 329	1 410	1 410	1 430	.
Pferdefleisch .....	1 000 t	53	52	54	56	.
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	517	509	527	588	600
Schweinefleisch .....	1 000 t	414	386	389	410	414
Hammel- und Lammfleisch .....	1 000 t	15	13	13	14	35
Ziegenfleisch .....	1 000 t	14	15	15	15	]
Geflügelfleisch .....	1 000 t	316	317	300	353	356
Kuhmilch .....	1 000 t	3 586	4 980	5 344	5 731	5 780
Ziegenmilch .....	1 000 t	199	203	260	270	279
Hühnereier .....	1 000 t	421	442	457	474	486
Bienenhonig .....	1 000 t	42	56	44	47	49
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .....	1 000 t	6,7	8,1	7,3	7,3	7,5
Wolle, rein .....	1 000 t	4,0	4,0	3,7	3,9	4,0
Rinderhäute, frisch .....	1 000 t	61,6	61,4	63,5	65,4	.
Schaffelle, frisch .....	1 000 t	3,6	4,5	4,6	4,8	.
Ziegenfelle, frisch .....	1 000 t	4,0	4,2	4,2	4,3	.
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlag .....	1 000 m³	14 101	14 667	14 783	14 896	14 725
nach Holzarten						
Nadelholz .....	1 000 m³	7 599	8 139	8 317	8 599	8 548
Laubholz .....	1 000 m³	6 502	6 528	6 466	6 297	6 177
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m³	5 541	6 227	6 613	6 879	6 879
Brennholz .....	1 000 m³	8 560	8 440	8 170	8 017	7 846

1) Stand: 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Kiefernharz .....	t	44 979	52 149	54 895	57 949	54 500
Kolophonium .....	t	6 782	9 770	18 470	11 989	13 400
Terpentinöl .....	t	2 220	2 140	4 489	3 279	3 300
Chicle-Gummi 1) .....	t	1 817	1 852	1 401	984	1 412
		1970	1975	1976	1977	1978
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahrzeugen						
Trawler .....	JM	30	139	151	168	184
	Anzahl BRT	5 417	23 926	34 315	37 899	41 949
nach Größenklassen (von ... bis ... BRT)						
100 - 499 .....	Anzahl BRT	29	131	136	153	167
	Anzahl BRT	4 667	18 184	18 801	22 167	24 276
500 - 999 .....	Anzahl BRT	1	8	11	11	12
	Anzahl BRT	750	5 742	7 914	8 132	8 981
1 000 - 1 999 .....	Anzahl BRT	-	-	4	4	5
	Anzahl BRT	-	-	7 600	7 600	8 692
Anlandungen <sup>2)</sup> .....	1 000 t	273,5	451,3	524,7	562,1	388,6
für die menschliche Ernährung .....	1 000 t	220,5	293,5	282,4	278,6	208,7
darunter:						
Sardinen .....	1 000 t	35,3	76,2	64,2	45,7	48,1
Garnelen .....	1 000 t	42,9	43,8	47,2	46,8	24,7
Thunfische .....	1 000 t	18,0	17,9	15,0	18,7	15,9
Austern, große .....	1 000 t	32,8	27,0	29,2	27,5	19,6
"Mojarra" .....	1 000 t	3,0	11,0	11,2	12,4	8,5
Heilbutt .....	1 000 t	8,8	13,0	11,0	11,3	8,5
Sägefische .....	1 000 t	6,7	9,0	7,5	8,2	4,9
Krabben .....	1 000 t	11,0	6,2	8,3	3,9	4,9
Sardellen (Anschovis) ...	1 000 t	5,4	4,3	0,8	4,0	1,7
zur industriellen Verarbeitung .....						
	1 000 t	53,0	157,8	242,3	283,5	180,0
darunter:						
Sardellen .....	1 000 t	.	55,7	77,6	140,1	81,3
Sardinen .....	1 000 t	.	45,4	79,0	62,8	49,5
Seetang .....	1 000 t	29,2	27,5	41,6	41,7	.
		1970	1972	1973	1974	1975
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe der Energiewirtschaft .....						
	Anzahl	2 487	2 656	2 713	2 770	2 781
1970						
Betriebe <sup>3)</sup>			Beschäftigte <sup>4)</sup>			
Verarbeitendes Gewerbe .....		Anzahl	118 740	1 639 599		
nach ausgewählten Industriezweigen						
Ernährungsgewerbe .....	Anzahl	54 365	333 045			
Getränkeherstellung .....	Anzahl	2 089	69 808			
Tabakverarbeitung .....	Anzahl	62	8 704			
Textilgewerbe .....	Anzahl	3 590	158 833			
Bekleidungsgewerbe 5) ...	Anzahl	13 719	128 433			
Holzbe- und -verarbeitung 6) .....	Anzahl	3 586	53 448			
Möbelherstellung .....	Anzahl	3 807	43 505			
Papiergewerbe .....	Anzahl	622	41 792			
Ledergewerbe 7) .....	Anzahl	1 319	13 162			
Herstellung von Gummwaren .....	Anzahl	3 440	21 395			

1) Saft des Sapodillabaumes. - 2) 1978: Januar bis September. - 3) Zensusergebnis, Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr. - 4) JE. - 5) Einschl. Herstellung von Schuhen (1976: 2 500 Betriebe mit insgesamt 37 500 Beschäftigten). - 6) Einschl. Korkverarbeitung. - 7) Ohne Herstellung von Schuhen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970				
		Betriebe <sup>1)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>		
Chemische Industrie .....	Anzahl	3 027		147 580		
Maschinenbau .....	Anzahl	2 363		50 871		
Elektrotechnik .....	Anzahl	1 056		91 499		
Fahrzeugbau .....	Anzahl	831		72 721		
		1972	1973	1974	1975	1976 <sup>3)</sup>
nach ausgewählten Industrie- strategiegruppen						
Herstellung von Obst- und Gemüsekonservern .....	Anzahl	37	34	34	33	31
Bierbrauereien .....	Anzahl	18	18	18	18	18
Tabakverarbeitung .....	Anzahl	13	12	12	10	11
Baumwollgarn, -gewebe und -fertigwaren .....	Anzahl	45	45	45	42	45
Synthetische Fasern, Ge- webe und Fertigwaren ...	Anzahl	46	45	48	48	46
Zellstoff- und Papierer- zeugung .....	Anzahl	42	54	56	58	58
Herstellung und Verarbei- tung von Glas .....	Anzahl	22	22	23	23	24
Beschäftigte der wichtigsten Industriegruppen						
Herstellung von Obst- und Gemüsekonservern .....	Anzahl	10 730	9 959	10 933	9 933	9 773
Bierbrauereien .....	Anzahl	15 269	16 541	17 349	17 898	17 429
Tabakverarbeitung .....	Anzahl	5 844	5 692	5 188	4 710	4 804
Baumwollgarn, -gewebe und -fertigwaren .....	Anzahl	25 673	25 632	24 706	22 289	23 178
Synthetische Fasern, Gewebe und Fertigwaren .....	Anzahl	12 934	13 384	14 949	15 617	15 746
Zellstoff- und Papiererzeu- gung .....	Anzahl	14 888	28 347	32 062	34 575	36 551
Herstellung und Verarbei- tung von Glas .....	Anzahl	16 826	18 005	20 089	19 904	16 821
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>4)</sup>
Index der industriellen Pro- duktion .....	1970 = 100	133	139	143	148	164
Energiewirtschaft .....	1970 = 100	146	157	169	185	204
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 5) .....	1970 = 100	124	131	142	159	166
Verarbeitende Industrie 6)	1970 = 100	132	137	141	146	160
Baugewerbe .....	1970 = 100	142	150	148	144	164
		1970	1974	1975	1976	1977
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	7 414	9 647	11 102 <sup>a)</sup>	12 182	12 300 <sup>b)</sup>
Wärme- und Wasserkraftwerke .....	MW	4 087	6 046	6 979	7 066	.
Wasserkraftwerke .....	MW	3 327	3 601	4 123	5 116	.
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	6 029 <sup>c)</sup>	8 269	9 724	.	.
Erzeugung von Elektrizität 7) .....	Mrd. kWh	28,6	40,8	43,2	46,2	50,1 <sup>d)</sup>
in Wärme- und Wasserkraftwerken ...	Mrd. kWh	13,6	23,6	27,6	.	32,6
in Wasserkraftwerken ..	Mrd. kWh	15,0	17,2	15,6	.	17,5
in Werken für die öffent- liche Versorgung .....	Mrd. kWh	25,2	36,7	39,4	42,6	.
in Wärme- und Wasserkraftwerken .	Mrd. kWh	10,4	19,7	23,9	.	.
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	14,8	17,0	15,5	.	.
Gaserzeugung in Kokereien .	Tcal <sup>8)</sup>	912	950	950	1 000	.

1) Zensusergebnis, Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr. - 2) JE. - 3) Januar bis November.  
4) Januar/November D. - 5) Einschl. Erdölraffinerien. - 6) Ohne Möbelherstellung und Erdölraffinerien. - 7) Ohne Einfuhr (1970: 0,2 Mrd. kWh; 1974: 0,4 Mrd. kWh; 1976: 0,3 Mrd. kWh). -  
8) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien).

a) Nach neueren Angaben: 11 326 MW. - b) 1978: 14 040 MW (Oktober: 13 659 MW). - c) Wärme- und Wasserkraftwerke: 2 791 MW, Wasserkraftwerke: 3 238 MW. - d) 1978 (Januar bis April): 17,7 Mrd. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 <sup>1)</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Steinkohle .....	1 000 t	4 319	4 716	5 380	.	.
Eisenerz (Fe-Inhalt) .....	1 000 t	3 369	3 644	3 587	3 492	897
Manganerz (Mn-Inhalt) .....	1 000 t	154	163	175	181	50
Kupfererz (Cu-Inhalt) .....	1 000 t	78	89	90	85	21
Bleierz (Pb-Inhalt) .....	1 000 t	179	200	164	170	42
Zinkerz (Zn-Inhalt) .....	1 000 t	229	259	266	250	51
Antimonerz (Sb-Inhalt) ...	t	3 137	2 546	2 698	.	.
Cadmiumerz (Cd-Inhalt) ...	t	1 581	1 800	1 781	1 955	372
Silber (Ag-Inhalt) .....	t	1 183	1 326	1 463	1 567	402
Gold (Au-Inhalt) .....	kg	4 501	5 064	6 600	6 000	1 300
Quecksilber (Hg-Inhalt) ..	t	490	518	333	312	.
Wismut .....	t	445	557	729	769	207
Schwefel .....	1 000 t	2 164	2 150	1 856	1 762	520
Naturphosphat .....	1 000 t	283	224	228	.	.
Salz .....	1 000 t	5 354	4 391	.	.	.
Erdöl .....	Mill. m <sup>3</sup>	46,3	52,0	62,8	77,2	.
Erdgas .....	Mrd. m <sup>3</sup>	22,3	21,9	21,2	26,4	7,1
Baryt (Schwerspat) .....	1 000 t	300	270	208	212	.
Flußspat .....	1 000 t	1 089	897	660	838	236
Graphit .....	1 000 t	61	60	58	52	9
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Flüssiggas .....	1 000 m <sup>3</sup>	2 931	3 000	3 252	4 080	4 562
Motorenbenzin .....	1 000 m <sup>3</sup>	10 445	10 751	11 752	13 154	14 444
Flugbenzin .....	1 000 m <sup>3</sup>	65	83	84	.	.
Leuchtöl .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 962	2 058	1 943	2 118	2 166
Flugturbinenkraftstoff ...	1 000 m <sup>3</sup>	912	847	979	1 201	1 191
Heizöl, leicht .....	1 000 m <sup>3</sup>	7 985	8 766	9 232	10 475	11 538
Heizöl, schwer .....	1 000 m <sup>3</sup>	9 904	10 372	11 662	12 929	14 058
Asphalt .....	1 000 m <sup>3</sup>	751	655	623	652	690
Schmieröl .....	1 000 m <sup>3</sup>	425	469	402	506	495
Hochofenkoks .....	1 000 t	2 071	2 088	2 188	2 644	2 672
Zement, grau .....	1 000 t	10 493	11 483	12 484	13 097	13 916
Rohstahl .....	1 000 t	5 052	5 196	5 124	5 412	6 576 <sup>a)</sup>
Roh- und Schwammeisen ....	1 000 t	.	2 962	3 528	3 009	3 508 <sup>a)</sup>
Walzstahlerzeugnisse .....	1 000 t	3 893	4 023	3 817	4 012	4 903 <sup>a)</sup>
Flachstahlerzeugnisse ..	1 000 t	1 949	2 075	1 890	2 038	2 592
Nahtlose Röhren .....	1 000 t	236	215	225	220	252 <sup>a)</sup>
Aluminiumbarren .....	1 000 t	41	40	42	43	43
Hüttenkupfer .....	1 000 t	82	76	85	73	74
Kupfer, elektrolytisch ...	1 000 t	68	74	83	79	80
Blei .....	1 000 t	182	155	163	161	150
Zink .....	1 000 t	137	163	172	170	172
Zinn .....	t	228	132	312	216	17 <sup>b)</sup>
Personenkraftwagen .....	1 000	249	237	212	187	242 <sup>c)</sup>
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen .....	1 000	102	120	112	93	142 <sup>c)</sup>
Traktoren .....	1 000	7,5	10,1	11,6	10,5	13,1
Haushaltskühlschränke ....	1 000	375	433	499	499	508
Schreibmaschinen .....	1 000	301	359	324	441	424
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	931	1 030	851	769	777
Fernsehempfangsgeräte ....	1 000	547	569	651	644	751
Schwefelsäure (100 % H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> )	1 000 t	2 088	2 076	2 172	2 028	2 208
Ätznatron (100 % NaOH) ...	1 000 t	222	209	226	211	188
Salpetersäure (100 % HNO <sub>3</sub> )	1 000 t	172	186	183	118 <sup>d)</sup>	.
Natriumcarbonat (100 % Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ) .....	1 000 t	403	408	390	.	.
Handelsdünger 2) stickstoffhaltig, berechnet auf N .....	1 000 t	376	564	607	604	611
phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ....	1 000 t	255	253	257	251	282

1) 1. Vj. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1979 (Januar bis Mai) Rohstahl: 3,0 Mill. t; Roh- und Schwammeisen: 2,2 Mill. t; Walzstahlerzeugnisse: 2,2 Mill. t, dar. Flachstahlerzeugnisse: 1,0 Mill. t und nahtlose Röhren: 103 000 t. -

b) Februar und März. - c) 1979 (Januar bis April): Pkw: 95 340 Kraftomnibusse und Lkw: 51 870. -

d) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Synthetischer Kautschuk ..	1 000 t	66	60	69	62	80
Fensterglas, eben .....	1 000 t	51,2	56,5	79,9	92,7	94,4
Schnittholz .....	1 000 m³	2 055	1 986	2 147	2 147	.
Nadelholz .....	1 000 m³	1 677	1 582	1 798	1 798	.
Zeitungsdruckpapier .....	1 000 t	53	37	53	59	61
Papier .....	1 000 t	903	843	924	981	1 129
Bereifungen .....	1 000	4 668	5 316	6 156	6 096	7 836
Garn aus Pflanzenfasern ..	1 000 t	83	66	56	61	52
Wollgarn .....	1 000 t	14,6	15,6	15,6	16,0	10,9
Garn und Fasern aus Keyon und Acetat .....	1 000 t	18,2	18,4	19,4	18,2	17,4
Baumwollgewebe .....	1 000 t	70	69	73	60	66
Wollgewebe .....	1 000 t	3,4	3,0	3,4	3,5	10,4 <sup>a)</sup>
Weizenmehl .....	1 000 t	1 608	1 584	1 716	1 680	1 752
Zucker, raffiniert .....	1 000 t	2 834	2 548	2 720	2 670	3 049
Pflanzenfett .....	1 000 t	155	161	187	184	190
Öl der Färberdistel .....	1 000 t	67	79	126	135	123
Speiseöl .....	1 000 t	99	35	86	74	67
Milchkonserven und -pulver	1 000 t	106	79	132	135	136
Kopra .....	1 000 t	150	145	160	150	160
Bier .....	Mill. hl	19,7	19,5	19,4	21,6	22,6
Erfrischungsgetränke und Mineralwasser .....	Mill. hl	.	.	34,6	39,0	45,5
Zigaretten .....	Mrd. St	45,6	47,4	46,7	49,9	50,6

	1973	1974	1975	1976	1977	1978	
AUßENHANDEL NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>							
Einfuhr .....	Mill. US-\$	4 145,6	6 057,2	6 570,3	6 011,1	5 488,9	7 560,1
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	2 631,5	2 957,2	2 861,0	3 352,7	4 071,5	5 572,4
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüber- schuß (+) .....	Mill. US-\$	- 1 514,1	- 3 100,0	- 3 709,3	- 2 658,4	- 1 417,4	- 1 987,7
Einfuhr aus wichtigen Ein- kaufsländern							
EG-Länder .....	Mill. US-\$	644,8	1 064,8	1 055,3	954,4	786,1	1 397,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	278,5	476,4	477,3	415,7	310,3	535,7
Frankreich .....	Mill. US-\$	100,2	131,9	159,1	178,8	156,6	282,2
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	90,6	136,0	190,0	176,4	128,2	190,6
Italien .....	Mill. US-\$	60,3	99,0	108,8	91,3	104,9	235,8
Schweiz .....	Mill. US-\$	85,9	78,0	102,4	88,6	96,7	117,5
Spanien .....	Mill. US-\$	60,3	71,5	57,5	49,0	87,2	94,8
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	2 609,4	3 779,2	3 797,6	3 426,8	3 495,5	4 563,8
Kanada .....	Mill. US-\$	85,0	146,2	143,0	132,9	166,5	125,5
Brasilien .....	Mill. US-\$	43,0	62,7	97,6	119,4	107,6	126,6
Argentinien .....	Mill. US-\$	30,3	43,9	210,9	53,5	80,3	95,0
Japan .....	Mill. US-\$	177,9	223,6	291,6	295,0	294,2	608,7
Ausfuhr nach wichtigen Käufer- ländern							
EG-Länder .....	Mill. US-\$	184,4	352,6	263,5	293,8	266,2	291,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	59,7	109,5	87,3	88,8	91,9	161,9
Italien .....	Mill. US-\$	34,7	64,4	43,3	61,6	37,6	27,9
Spanien .....	Mill. US-\$	36,7	46,8	20,5	20,3	61,9	114,2
Schweiz .....	Mill. US-\$	29,1	31,6	29,0	54,6	60,1	42,6
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	1 810,9	1 738,3	1 770,4	2 103,0	2 739,7	3 567,5
Brasilien .....	Mill. US-\$	43,2	83,7	91,2	171,4	150,5	159,5
Venezuela .....	Mill. US-\$	38,0	40,7	57,3	61,2	88,7	94,9
Kanada .....	Mill. US-\$	30,4	64,4	43,8	47,8	45,2	47,0
Guatemala .....	Mill. US-\$	16,4	23,9	24,5	27,5	43,0	48,4
Japan .....	Mill. US-\$	177,8	176,4	130,9	176,1	129,5	96,0
Israel .....	Mill. US-\$	0,7	3,9	43,6	72,6	70,3	95,9

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ein-  
kaufsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis November.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>							
Milch und Rahm .....	Mill. US-\$	35,3	91,6	28,0	35,3	37,4	.
Mais .....	Mill. US-\$	124,3	198,9	404,6	104,4	192,0	.
Häute, Felle und Pelzfelle, roh .....	Mill. US-\$	31,4	35,5	25,9	26,8	35,8	.
Ölsaaten und Ölfrüchte ....	Mill. US-\$	32,6	123,1	9,6	129,0	191,7	.
Erdgas und Industriegase ..	Mill. US-\$	66,9	103,9	113,2	105,1	80,3	.
Tier. u. pflanzliche Fette und Öle .....	Mill. US-\$	57,6	93,9	35,1	29,8	45,8	.
Organische chemische Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	196,2	381,0	334,4	326,6	430,7	.
Anorganische chem. Grundstoffe .....	Mill. US-\$	45,6	101,1	87,6	74,5	97,1	.
Kunststoffe, Kunstharze usw. ....	Mill. US-\$	74,4	159,2	104,6	132,6	149,2	.
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	52,0	107,6	119,8	126,8	115,4	.
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	145,2	334,8	401,1	320,1	311,4	.
Aluminium .....	Mill. US-\$	26,9	47,2	39,6	49,9	38,2	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	882,7	1 129,2	1 447,2	1 513,2	1 603,5	.
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	450,9	326,3	414,3	552,5	415,0	.
Teile für Kraftfahrzeuge ..	Mill. US-\$	89,4	109,3	617,4	628,3	356,9	.
Kleidung .....	Mill. US-\$	56,4	25,7	30,4	40,2	40,9	.
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>							
Rinder einschl. Büffel ....	Mill. US-\$	91,3	56,4	28,9	78,5	23,6	.
Fleisch frisch, gekühlt, gefroren .....	Mill. US-\$	57,3	30,9	10,8	32,4	45,4	.
Krebs- und Weichtiere frisch	Mill. US-\$	105,1	88,4	146,4	170,7	107,1	.
Obst und Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	35,3	39,5	36,0	33,2	35,5	.
Tomaten, frisch oder gekühlt .....	Mill. US-\$	127,1	94,4	122,9	116,3	23,9	.
Zubereitungen a. Gemüse usw.	Mill. US-\$	7,3	12,3	15,0	20,4	51,4	.
Kaffee .....	Mill. US-\$	168,7	160,9	192,7	367,0	481,1	.
Rohbaumwolle .....	Mill. US-\$	166,0	181,9	173,2	281,7	182,8	.
Schwefel .....	Mill. US-\$	18,0	42,6	44,8	48,4	49,5	.
Erdöl, roh und getoppt ....	Mill. US-\$	.	37,7	435,0	543,5	890,9	.
Zement, auch gefärbt .....	Mill. US-\$	3,3	4,3	6,9	15,9	43,7	.
Glaswaren .....	Mill. US-\$	17,5	21,3	18,0	22,8	.	.
Blei .....	Mill. US-\$	23,2	63,4	46,3	32,4	44,8	.
Zink .....	Mill. US-\$	5,0	85,0	67,5	83,5	65,0	.
		1974	1975	1976	1977	1978	
<b>AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)<sup>1)</sup></b>							
Einfuhr (Mexiko als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	121 608	119 085	146 685	178 636	205 975	
Ausfuhr (Mexiko als Verbrauchsländ) .....	1 000 US-\$	525 615	457 556	434 114	329 998	682 634	
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) .....	1 000 US-\$	+ 404 007	+ 338 471	+ 287 429	+ 151 362	+ 476 659	
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen</b>							
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte .....	1 000 US-\$	1 115	2 417	4 575	6 214	9 511	
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus ...	1 000 US-\$	19 528	11 146	38 087	48 822	24 083	
Tabak und Tabakwaren .....	1 000 US-\$	3 061	6 918	8 586	10 628	14 059	
Spinnstoffe und Abfälle davon .....	1 000 US-\$	6 096	4 124	866	4 216	3 056	
Metallurgische Erze u. Metallabfälle .....	1 000 US-\$	6 743	11 493	12 536	11 912	14 261	
Organische Chemikalien ....	1 000 US-\$	9 432	13 935	13 150	8 750	5 723	
Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffzeugnisse ....	1 000 US-\$	7 435	9 363	10 332	7 556	5 059	
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 000 US-\$	11 494	9 413	10 699	9 096	6 115	
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	611	166	1 283	1 999	68 675	
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör .....	1 000 US-\$	1 605	2 689	3 824	9 143	4 462	

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen</b>						
Organische Chemikalien .....	1 000 US-\$	37 325	24 826	34 198	33 774	46 756
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$	123	23	193	268	4 941
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	1 000 US-\$	6 378	4 433	5 122	5 379	6 070
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	11 528	10 649	11 195	11 014	11 283
Kunststoffe, Zellulose-äther, -ester .....	1 000 US-\$	12 008	6 679	8 280	6 010	10 238
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	5 176	7 254	5 184	7 930	8 046
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	3 518	8 827	3 104	2 762	4 135
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	38 859	34 611	6 976	14 005	139 381
NE-Metalle .....	1 000 US-\$	4 090	2 079	2 328	3 448	6 308
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	11 900	10 395	8 353	6 964	9 858
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 000 US-\$	166 674	164 921	168 244	107 485	27 729
Arbeitsmaschinen f. besond. Zwecke .....	1 000 US-\$	29 047	31 354	38 677	32 488	87 911
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	149 069	110 004	101 192	66 298	22 310
		1970	1974	1975	1976	1977
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	JE km	24 468	24 864	.	29 000 <sup>a)</sup>	32 000 <sup>b)</sup>
Hauptstrecken .....	km	19 835	19 893	20 090	20 090 <sup>c)</sup>	.
Fahrzeugbestand .....	JE					
Lokomotiven .....	Anzahl	1 027	.	.	1 348 <sup>d)</sup>	1 354
Personenwagen .....	Anzahl	2 254	.	.	1 258	1 417
Güterwagen .....	Anzahl	27 630	.	.	39 540	40 700
Beförderte Personen .....	Mill.	37,5	26,1	25,2	24,4	.
Beförderte Güter .....	Mill. t	46,7	62,1	61,8	72,0	.
Personenkilometer <sup>1)</sup> .....	Mrd.	4,4	4,8	4,4	4,0	5,0 <sup>e)</sup>
Nettotonnenkilometer <sup>1)</sup> .....	Mrd.	22,5	31,1	32,7	35,0	36,2 <sup>e)</sup>
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge <sup>2)</sup> .....	km	69 565	.	324 350	357 000	426 100
mit fester Decke .....	km	41 947	.	58 958	62 000 <sup>f)</sup>	.
befestigte Straßen .....	km	21 079	.	111 715	126 000	.
Erdstraßen .....	km	6 539	53 000	153 677	169 000	.
Bestand an Kraftfahrzeugen .....	JE					
Personenkraftwagen .....	1 000	1 234	2 053	2 400	.	2 500
Kraftomnibusse .....	1 000	33	41	51	.	.
Lastkraftwagen .....	1 000	525	729	888	.	900
Motorräder .....	1 000	137	217	247	.	.
Pkw je 1 000 Einwohner .....	Anzahl	23	34	39	.	38
		1970	1973	1974	1975	1976
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
<b>Küstenschifffahrt</b>						
Beförderte Personen .....	1 000	147	331	370	354	269 <sup>g)</sup>
Beförderte Güter .....	1 000 t	9 645	13 070	17 638	19 951	23 500

1) Ab 1976 Angaben der Vereinten Nationen. - 2) 1975 Zensusergebnis.

a) Normalspur. - b) 1978. - c) August. - d) Diesel - elektrische. - e) 1978 (Januar bis Mai) Personenkilometer: 2,1 Mrd.; Netto-tkm: 14,6 Mrd. - f) Dar. 2 000 km Autobahnen. - g) Januar bis August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
<b>Seeschifffahrt</b>						
Bestand an Handels-						
schiffen 1) .....	JM					
	Anzahl	132	274	290	311	336
Tanker .....	1 000 BRT	381,1	574,9	593,9	674,0	727,2
	Anzahl	23	26	26	27	29
	1 000 BRT	241,0	305,5	305,5	336,3	383,0
		1970	1974	1975	1976	1977
<b>Verkehr über See mit dem Ausland</b>						
Angekommene Schiffe .....	1 000 NRT	4 252	8 607	10 102	9 300	.
Abgegangene Schiffe .....	1 000 NRT	6 715	9 902	12 058	11 480	.
Verladene Güter .....	1 000 t	9 708	13 272	13 980	14 280	19 632
Gelöschte Güter .....	1 000 t	3 372	8 964	9 300	7 164	9 384
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Beförderte Personen .....	1 000	4 456	8 400	9 635	10 700	11 800
inländische Fluggesell-						
schaften 2) .....	1 000	2 988	5 986	7 305	8 600	9 600
Beförderte Fracht .....	1 000 t	117,1	201,3	218,7	247,1	268,9
Passagiergepäck .....	1 000 t	64,2	114,6	127,0	.	147,9
inländische Fluggesell-						
schaften .....	1 000 t	73,2	126,2	150,5	.	204,2 <sup>a)</sup>
Personenkilometer 3) .....	Mill.	2 940	5 892	7 860	7 956	8 532 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer 3)4) ....	Mill.	41,7	70,8	79,3	88,9	96,2 <sup>a)</sup>
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	JE	1,5	2,5	2,9	3,3	3,7
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup> .....	JE					
Hörfunk .....	1 000	14 005	17 514	.	.	.
Fernsehen .....	1 000	2 993	4 885	6 000	.	.
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste .....	1 000	2 250,2	3 362,0	3 217,9	3 107,2 <sup>b)</sup>	3 500,0 <sup>c)</sup>
Mexikaner 6) .....	1 000	264,2	344,9	373,4	402,0	.
nach Verkehrswegen						
Luftweg .....	1 000	885,9	1 613,7	1 560,7	1 531,0	1 723,0 <sup>d)</sup>
Landweg .....	1 000	1 352,1	1 607,0	1 531,7	1 576,0	1 514,0 <sup>d)</sup>
Seeweg .....	1 000	6,9	10,1	12,9	.	.
unbekannt .....	1 000	5,3	131,1	112,6	.	.
nach ausgewählten Herkunftsländern 7)						
Vereinigte Staaten .....	1 000	1 980,9	2 861,0	2 722,3	.	3 000,0
Kanada .....	1 000	65,9	131,1	115,8	.	.
Guatemala .....	1 000	43,3	67,2	57,9	.	.
Bundesrepublik Deutschland	1 000	9,3	23,5	16,1	.	34,3
Frankreich .....	1 000	9,3	20,2	12,9	.	27,4
Japan .....	1 000	4,6	10,1	9,7	.	.
		1970	1971	1972	1976	1977
<b>Beherbergungsbetriebe<sup>8)</sup></b>						
Hotels .....	Anzahl	4 765	5 323	5 876	.	.
Pensionen .....	Anzahl	2 534	2 796	3 567	6 700	7 000 <sup>e)</sup>
Motels ("Campos turistas") ..	Anzahl	1 381	1 601	1 239	.	.
Appartementshäuser .....	Anzahl	510	567	653	10 000 <sup>f)</sup>	.
	Anzahl	340	359	417	.	.

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) "Aeronaves de Mexico" und "Compañía Mexicana de Aviación S.A.". - 3) Nur inländische Fluggesellschaften. - 4) Ab 1974 ohne Übergepäck. - 5) Geräte in Gebrauch. - 6) Im Ausland lebende mexikanische Staatsbürger, die als Touristen einreisen. - 7) Das Herkunftsland bezeichnet den letzten Wohnsitz der Eingereisten. - 8) 1970 bis 1972 Stand: 31. Mai.

a) 1978 (Januar bis Oktober) Pkm: 8 323 Mill., Netto-tkm: 88,8 Mill. - b) Nur auf dem Luft- und Landweg Eingereiste. - c) 1978: 3,7 Mill., 1979 (1. Vj): 1,07 Mill. - d) Vorläufige Angaben. - e) Luxus- und Mittelklassehotels mit insgesamt 400 000 Betten (1978: 420 000). - f) Plätze für Wohn-

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1976	1977
Zimmer in Beherbergungs- betrieben 1) .....	1 000	132,7	144,2	162,4	.	200,0 <sup>a)</sup>
Hotels .....	1 000	100,4	108,9	128,5	190,0	.
Pensionen .....	1 000	16,0	16,7	13,1	.	.
Motels .....	1 000	12,1	13,9	15,2	.	.
Appartementshäuser .....	1 000	4,2	4,8	5,7	.	.
		1970	1975	1977	1978	1979 <sup>2)</sup>
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	1 293,9	2 341,7	2 372,8	2 771,3	800,5
Tourismus .....	Mill. US-\$	415,0	800,1	866,5	1 116,7	374,4
Kleiner Grenzverkehr .....	Mill. US-\$	878,9	1 541,6	1 506,3	1 654,6	426,1
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>GELD UND KREDIT</b>						
Währung		Peso (\$) <u>Mexikanischer Peso (mex\$)</u> = 100 Centavos (C, cts)				
Freimarktkurs	JE					
Ankauf .....	DM für 1 mex\$	0,2099	0,1182	0,0930	0,0802	0,0815 <sup>b)</sup>
Verkauf .....	DM für 1 mex\$	0,2094	0,1175	0,0924	0,0797	0,0808 <sup>b)</sup>
Verbrauchergeldparität des Mexikanischen Peso im Ver- hältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Mexiko- Stadt) 100 mex\$ = ... DM .. D	DM	22,22	20,00	16,46	13,91 <sup>c)</sup>	.
Devisenbestand .....	JE Mill. US-\$	1 168	1 187	1 592	1 786	1 846 <sup>d) e)</sup>
Goldbestand .....	JE Mill. fine troy oz 3)	3,66	1,60	1,76	1,89	1,89 <sup>d)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4) .....	JE Mrd. mex\$	52,51	80,23	89,12	114,86 <sup>f)</sup>	.
Bargeldumlauf je Einwohner	JE mex\$	857	1 264	1 355	1 716 <sup>f)</sup>	.
Spar- und Deviseneinlagen 5) JE	Mrd. mex\$	6,06	33,66	32,77	24,98	30,02 <sup>g)</sup>
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 6) .....	JE Mrd. mex\$	68,56	76,90	105,06	123,80 <sup>h)</sup>	.
Termineinlagen	JE					
Depositenbanken und Spar- kassen .....	Mrd. mex\$	27,71	29,67	41,34	50,76 <sup>g)</sup>	.
Andere Finanzinstitute .....	Mrd. mex\$	90,42	92,28	183,09	225,42 <sup>d)</sup>	.
Deviseneinlagen	JE					
Depositenbanken und Spar- kassen .....	Mrd. mex\$	7,97	21,69	28,13	30,04 <sup>h)</sup>	.
Andere Finanzinstitute .....	Mrd. mex\$	95,39	218,51	279,28	277,10 <sup>d)</sup>	.
Bankkredite an Private	JE					
Depositenbanken und Spar- kassen .....	Mrd. mex\$	52,60	63,04	91,13	142,36 <sup>h)</sup>	.
Andere Finanzinstitute .....	Mrd. mex\$	267,81	379,07	485,37	489,73 <sup>d)</sup>	.
Diskontsatz der Zentral- bank 7) .....	JE % p.a.	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5 <sup>d)</sup>
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>8)</sup></b>						
<b>Staatshaushalt<sup>9)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mrd. mex\$	.	.	677,41	912,45	1 124,30
darunter:						
Dezentralisierte staatli- che Unternehmen und Orga- nisationen .....	Mrd. mex\$	.	.	.	287,70	371,60
In- und ausländische Kre- dite .....	Mrd. mex\$	.	.	221,04	94,00	343,30
Lohnsteuern .....	Mrd. mex\$	.	.	187,88 <sup>i)</sup>	112,00	137,40
Ausfuhrabgaben .....	Mrd. mex\$	.	.	13,09	32,00	39,00

1) 1970 bis 1972 Stand: 31. Mai. - 2) 1. Vj. - 3) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) "Bank of Mexico". - 6) Depositenbanken und Sparkassen. - 7) Im Verkehr mit Banken. - 8) Kalenderjahre. - 9) Voranschläge.

a) Luxus- und Mittelklassehotels mit insgesamt 400 000 Betten (1978: 420 000). - b) Juni. - c) September. - d) März. - e) Außerdem SZR im Wert von 184 Mill. US-\$ (Mai: 175 Mill. US-\$). - f) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - g) Februar. - h) November. - i) Gesamte Steuereinnahmen (ohne Ausfuhrabgaben), dar. Industrie- und Handelssteuern: 87,14 Mrd. mex\$, Einkommensteuern: 76,58 Mrd. mex\$ und Einfuhrabgaben: 17,27 Mrd. mex\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Ausgaben .....	Mrd. mex\$	356,79 <sup>a)</sup>	392,39	616,32 <sup>b)</sup>	912,45	1 124,30
Bundesregierung .....	Mrd. mex\$	188,47	209,51	313,72	434,30	571,70
Dezentralisierte staatliche Unternehmen und Organisationen .....	Mrd. mex\$	168,32	182,88	302,60	478,15	552,60
an PEMEX .....	Mrd. mex\$	.	.	94,87	143,00	216,22
darunter:						
Industrie .....	Mrd. mex\$	.	116,58	205,50	245,40	300,00
Gesundheits- und Sozialwesen .....	Mrd. mex\$	.	90,00	134,39	92,20	120,70
Bildungswesen und Wissenschaft .....	Mrd. mex\$	.	.	.	76,40	101,00
Landwirtschaft und Fischerei .....	Mrd. mex\$	.	78,50	103,52 <sup>c)</sup>	63,60	86,60
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mrd. mex\$	.	41,34	47,06	55,44	68,07
Tourismus .....	Mrd. mex\$	.	1,44	2,25	2,51	2,62
Schuldendienst .....	Mrd. mex\$	34,49	45,03	.	236,70	251,60
Gesamte Auslandsverschuldung .....	JE	.	27,1	30,9	36,3	.
Öffentliche .....	Mrd. US-\$	14,4	19,6	22,9	26,3	27,2 <sup>d)</sup>
mittel- und langfristig ..	Mrd. US-\$	11,6	15,9	20,2	25,0	.
kurzfristig .....	Mrd. US-\$	2,8	3,8	2,7	1,2	.
Private .....	Mrd. US-\$	.	7,5	8,0	10,0	.
Schuldendienst auf mittel- und langfristige Verschuldung	Mrd. US-\$	1,7	2,4	3,8	.	.
Zinsen .....	Mrd. US-\$	0,9	1,3	1,5	.	.
Amortisierung .....	Mrd. US-\$	0,8	1,2	2,3	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Großhandelspreise						
in Mexiko-Stadt .....	D 1970 = 100	151	167	205	289	335
Rohstoffe .....	1970 = 100	157	171	211	284	325
Produktionsgüter .....	1970 = 100	148	162	198	278	309
Verbrauchsgüter .....	1970 = 100	153	170	208	295	346
Landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	1970 = 100	154	174	208	295	355
Baumaterialien .....	1970 = 100	134	165	198	249	314
Textilien .....	1970 = 100	150	155	220	315	337
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Mexiko-Stadt						
Weizen .....	mex\$/t	1 860	2 186	2 620	2 991	.
Mais, Hochland- .....	mex\$/t	1 541	2 223	2 583	2 651 <sup>e)</sup>	3 346 <sup>f)</sup>
Kaffee, Planchuela (2. Qualität) .....	mex\$/kg	13,73	12,38	28,85	44,11	.
Baumwolle (middling 15/16 inches) 1)2) .....	mex\$/100 lb <sup>3)</sup>	600	550	850	1 400	1 320
Preisindex für die Lebenshaltung .....	D 1970 = 100	153	176	204	264	309
Ernährung 4) .....	1970 = 100	164	184	208	267	311
Bekleidung 5) .....	1970 = 100	156	178	215	288	.
Miete (brutto), Heizung und Beleuchtung .....	1970 = 100	134	153	181	219	.
Möbel und Hausrat 6) .....	1970 = 100	149	171	208	271	.
Körper- und Gesundheitspflege .....	1970 = 100	137	156	178	216	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1970 = 100	156	192	218	297	.
Bildung und Unterhaltung ...	1970 = 100	151	178	213	275	.
Verschiedenes .....	1970 = 100	146	169	201	276	.

1) 1 inch = 2,54 cm. - 2) In Torreon. Jeweils im Juni. - 3) 1 lb = 453,59237 g. - 4) Einschl. Getränke und Tabakwaren. - 5) Einschl. Schuhwaren. - 6) Einschl. Haushaltspflege.

a) Geschätzte effektive. - b) Nach ersten Auswertungen tatsächliche Ausgaben: 738 Mrd. mex\$. - c) Einschl. Handel. - d) Ende April. - e) Januar/August D. - f) Januar/Juli D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976 <sup>1)</sup>	
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Mexiko-Stadt							
Schweinefleisch (1. Qualität) .....	mex\$/kg	21,83	27,67	34,69	37,01	43,29	
Ziegenfleisch .....	mex\$/kg	37,18	41,94	53,32	60,84	79,81	
Hammelfleisch (1. Qualität) .....	mex\$/kg	26,59	31,11	36,53	38,69	43,05	
Eier .....	mex\$/St	0,60	0,65	0,77	0,83	1,00	
Milch, frisch (nicht entrahmt) .....	mex\$/l	2,20	2,48	3,28	3,70	4,48	
Milch, pasteurisiert .....	mex\$/l	2,40	2,73	3,40	3,90	4,48	
Butter .....	mex\$/kg	27,77	30,75	39,14	43,02	51,98	
Käse, alt, einheimisch (1. Qualität) .....	mex\$/kg	21,04	25,83	35,76	39,49	49,50	
Speiseöl .....	mex\$/kg	7,60	9,24	14,61	16,49	16,69	
Schweineschmalz, rein, einheimisch .....	mex\$/kg	10,00	12,30	18,38	20,03	21,96	
Weißbrot .....	mex\$/kg	2,50	2,50	3,56	4,85	6,40	
Tortillateig 2) .....	mex\$/kg	1,15	1,30	1,29	1,63	1,85	
Weizenmehl .....	mex\$/kg	1,78	2,07	3,12	3,88	4,67	
Reis (1. Qualität) .....	mex\$/kg	4,36	5,17	8,90	9,91	9,68	
Mais .....	mex\$/kg	1,39	1,53	2,35	3,31	3,73	
Kichererbsen (1. Qualität) .....	mex\$/kg	6,52	7,26	8,08	8,47	11,12	
Bohnen, schwarz .....	mex\$/kg	3,18	4,67	7,39	8,61	7,89	
Kartoffeln, gelb .....	mex\$/kg	2,35	3,46	4,17	3,46	3,70	
Chillies, breit, trocken (1. Qualität) .....	mex\$/kg	23,92	29,41	29,99	28,89	51,33	
Chillies, grün .....	mex\$/kg	5,36	6,61	9,26	12,09	7,88	
Zucker (1. Qualität) .....	mex\$/kg	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	
Salz .....	mex\$/kg	0,70	0,87	1,59	1,72	2,28	
Kaffee, gemahlen, gezuckert .....	mex\$/kg	13,50	14,20	19,05	24,16	30,34	
Kaffee, gemahlen, ungezuckert .....	mex\$/kg	18,30	18,58	26,17	30,48	39,50	
Waschseife, flüssig .....	mex\$/kg	5,15	5,28	6,11	8,56	11,73	
		1973	1974	1975	1976	1977	
LÖHNE							
Mindesttageslohnsätze männlicher Arbeiter in der Landwirtschaft 3) .....		mex\$	27,40	37,79	46,10	63,05	76,48
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>4)</sup>	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Verarbeitenden Gewerbe ...		mex\$	2 804	3 412	4 285	5 619	6 462
		1971	1972	1973	1974	1975	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 5)							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	mex\$	7,70	9,78	11,64	12,36	.	
Verarbeitendes Gewerbe							
Nahrungsmittelindustrie ..	mex\$	6,99	7,81	9,64	12,51	13,28	
Getränkeindustrie .....	mex\$	8,42	8,94	10,74	13,91	15,00	
Tabakindustrie .....	mex\$	9,05	9,89	12,27	14,72	16,07	
Textilindustrie .....	mex\$	8,33	8,92	11,02	13,88	15,93	
Bekleidungsindustrie .....	mex\$	5,29	5,78	7,55	10,19	11,03	
Schuhindustrie .....	mex\$	8,00	8,88	11,05	13,11	13,85	
Lederindustrie .....	mex\$	7,62	8,48	9,87	13,24	15,01	
Holzindustrie .....	mex\$	6,57	8,09	8,48	11,15	12,99	
Möbelindustrie .....	mex\$	6,56	7,19	9,35	12,34	13,54	
Papierindustrie .....	mex\$	7,85	8,42	10,44	13,89	15,15	
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen .....	mex\$	8,81	9,52	10,39	15,21	15,96	
Chemische Industrie .....	mex\$	8,05	8,72	11,24	14,79	16,91	
Chemie-Erzeugnisse .....	mex\$	7,10	8,09	10,15	13,44	13,59	
Mineralölverarbeitung ....	mex\$	9,00	9,16	9,26	12,36	13,63	
Gummiverarbeitung .....	mex\$	11,23	11,81	16,47	20,14	24,30	

1) September. - 2) 1972: Tortillas. - 3) Einschl. des geldlichen Gegenwerts für Sachleistungen. - 4) Juni. - 5) Jeweils Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Porzellan- und keramische Industrie .....	mex\$	8,40	8,53	11,66	13,61	16,44
Glasindustrie .....	mex\$	6,90	7,94	10,18	12,43	14,89
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	mex\$	8,06	8,55	10,24	13,81	15,59
Eisen- und Metallergie .....	mex\$	7,41	9,23	10,54	14,64	17,08
NE-Metallindustrie .....	mex\$	8,35	8,49	10,98	13,76	15,69
Fahrzeugbau .....	mex\$	9,48	10,36	11,35	15,12	17,61
Sonstige verarbeitende Industrien .....	mex\$	7,25	8,24	10,28	12,83	17,86
Baugewerbe .....	mex\$	6,15	5,67	7,63	10,48	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	mex\$	9,75	9,83	11,79	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Durchschnittliche Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 1)						
Maschinennäher <sup>2)</sup> ... männl.	mex\$	9,76	9,76	12,69	.	19,38
weibl.	mex\$	9,76	9,76	12,69	18,00	19,38
Möbeltischler .....	mex\$	11,10	11,10	14,27	17,00	21,75
Möbelpolsterer .....	mex\$	10,56	10,56	13,61	16,00	20,75
Möbelpolierer .....	mex\$	10,87	10,87	14,07	.	21,75
Handsetzer .....	mex\$	10,51	10,51	13,55	16,00	20,62
Maschinensetzer .....	mex\$	11,74	11,74	14,35	18,00	22,75
Drucker (Verlagswesen) ....	mex\$	10,38	10,38	13,35	.	20,37
Mischer (Chem. Industrie) .	mex\$	10,08	10,08	12,69	18,00	20,12
Schmelzer (Eisenschaffende Industrie) .....	mex\$	.	.	14,41	23,00	19,87
Kraftfahrzeugmechaniker 3)	mex\$	11,08	11,08	14,87	25,00	23,50
Ziegelmaurer .....	mex\$	11,70	11,70	14,35	17,00	21,88
Stahlbaumeister .....	mex\$	11,19	11,19	14,15	17,00	.
Betonierer .....	mex\$	10,88	10,88	13,81	.	21,88
Zimmerer .....	mex\$	10,85	10,85	13,35	17,00	21,50
Maler .....	mex\$	10,18	10,18	13,67	16,00	20,88
Rohrleger und -installateur	mex\$	10,58	10,58	13,75	17,00	20,88
Elektroinstallateur 4) ....	mex\$	10,67	10,67	14,01	17,00	21,38
Bauhilfsarbeiter .....	mex\$	6,62	6,62	8,09	.	15,00
Durchschnittliche Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 1)5)						
Chemische Industrie						
Laborant .....	mex\$	2 420	2 420	3 156	3 882	4 830
weibl.	mex\$	2 420	2 420	3 156	3 882	4 830
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer .....	mex\$	.	.	.	.	3 600
weibl.	mex\$	.	.	.	.	3 600
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter ... männl.	mex\$	2 362	2 362	2 979	.	4 710
Stenotypist .....	mex\$	2 459	2 459	3 219	3 960	4 920
Bankgewerbe						
Kassierer .....	mex\$	.	.	.	5 640	4 680
		1973	1974	1975	1976	1977
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd. mex\$	619,6	813,7	988,3	1 227,9	1 676,0
je Einwohner .....	mex\$	11 033	14 000	16 431	19 700	25 948
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 20,9	+ 31,3	+ 21,5	+ 24,2	+ 36,5
je Einwohner .....	%	+ 16,9	+ 26,9	+ 17,4	+ 19,9	+ 31,7
in Preisen von 1960 .....	Mrd. mex\$	354,1	375,0	390,3	396,8	409,5
je Einwohner .....	mex\$	6 305	6 452	6 489	6 366	6 340
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 7,6	+ 5,9	+ 4,1	+ 1,7	+ 3,2
je Einwohner .....	%	+ 4,0	+ 2,3	+ 0,6	- 1,9	- 0,4

1) Jeweils Oktober. - 2) Herstellung von Herrenhemden (Baumwolle). - 3) In Reparaturwerkstätten. - 4) Im Baugewerbe. - 5) 1974 bis 1976 Mindestgehälter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. mex\$	67,9	84,3	99,9	119,0	164,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mrd. mex\$	8,3	9,9	11,2	14,9	24,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mrd. mex\$	22,7	35,7	42,0	51,2	86,0
Verarbeitendes Gewerbe ....	Mrd. mex\$	141,0	191,7	227,1	289,9	399,9
Baugewerbe .....	Mrd. mex\$	36,3	49,6	63,3	78,1	99,1
Handel .....	Mrd. mex\$	180,9	240,4	288,2	342,2	466,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	Mrd. mex\$	16,8	21,8	29,0	36,2	53,1
Übrige Bereiche 1) .....	Mrd. mex\$	145,8	180,4	227,5	296,4	382,8
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. mex\$	619,6	813,7	988,3	1 227,9	1 676,0
Verteilung						
Einkommen aus unselbständi- ger Arbeit .....	Mrd. mex\$	.	.	380,2	505,9	631,8
Betriebsüberschuß (Einkom- men aus Unternehmertätig- keit und Vermögen) .....	Mrd. mex\$	.	.	449,0	518,0	756,9
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögensseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mrd. mex\$	.	.	- 16,2	- 26,5	- 40,9
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volksein- kommen) .....	Mrd. mex\$	.	.	813,0	997,5	1 347,8
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mrd. mex\$	.	.	82,2	94,1	125,4
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. mex\$	567,7	743,6	895,2	1 091,6	1 473,1
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftsein- heiten und der übrigen Welt .....	Mrd. mex\$	.	.	+ 1,8	+ 2,4	+ 3,9
= Verfügbares Einkommen .....	Mrd. mex\$	.	.	897,0	1 094,0	1 477,1
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mrd. mex\$	445,9	544,0	668,2	804,3	1 077,4
Staatsverbrauch .....	Mrd. mex\$	56,1	77,6	110,0	150,0	195,6
Anlageinvestitionen .....	Mrd. mex\$	127,1	173,4	221,7	269,5	339,4
Vorratsveränderung .....	Mrd. mex\$	- 2,2	+ 40,1	+ 20,2	+ 24,4	+ 67,6
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. mex\$	58,1	75,7	75,8	104,0	167,5
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. mex\$	65,5	97,0	107,6	124,2	171,5
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. mex\$	619,6	813,7	988,3	1 227,9	1 676,0
ZÄHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels- bilanz) 2) .....	Mill. SZR <sup>3)</sup>	- 1 049	- 1 986	- 2 329	- 1 601	- 367
Dienstleistungsverkehr ....	Mill. SZR	- 211	- 540	- 1 126	- 1 563	- 1 287
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	+ 704	+ 750	+ 669	+ 533	+ 802
Übrige Dienstleistungen .	Mill. SZR	- 915	- 1 290	- 1 795	- 2 096	- 2 089
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-)) .....	Mill. SZR	+ 62	+ 101	+ 116	+ 135	+ 143
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill. SZR	- 1 198	- 2 425	- 3 339	- 3 029	- 1 511

1) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. - 2) Fob-Werte. - 3) 1 SZR = 1973: 14,902 mex\$; 1974: 15,033 mex\$; 1975: 15,174 mex\$; 1976: 17,809 mex\$; 1977: 26,354 mex\$.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +) .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	- 1 526	- 2 533	- 3 884	- 4 327	- 3 858
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +) .....	Mill. SZR	- 138	- 622	- 620	- 478	+ 1 561
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) ...	Mill. SZR	+ 121	+ 27	+ 135	- 861	+ 566
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 1 543	- 3 128	- 4 369	- 5 666	- 1 731
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	+ 345	+ 703	+ 1 030	+ 2 637	+ 220

1) 1 SZR = 1973: 14,902 mex\$; 1974: 15,033 mex\$; 1975: 15,174 mex\$; 1976: 17,809 mex\$; 1977: 26,354 mex\$.

### ENTWICKLUNGSPLANUNG

Mexiko wurde in den vergangenen Jahrzehnten durch eine beständige Wirtschaftspolitik, die Expansion und Stabilität zugleich anstrebte, zum wirtschaftlich bestentwickelten Land Lateinamerikas. Die Bundesregierung hatte - entsprechend einer Forderung der "Allianz für den Fortschritt" - 1962 einen "Plan de Acción Inmediata" (1963 bis 1965) aufgestellt. Die Entwicklungspolitik war zunächst in erster Linie darauf gerichtet, die wirtschaftlich zurückgebliebenen Landesteile zu fördern.

Für den folgenden Entwicklungsplan (1966/1970) wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von 275 Mrd. mex\$ veranschlagt, darunter 65 % private Investitionen. Die wichtigsten Zielsetzungen dieses Planes waren Erhaltung der Währungsstabilität, Steigerung des Bruttosozialprodukts, verstärkte Industrialisierung, Anhebung der landwirtschaftlichen Produktion, Ausbau des Gesundheits- und Erziehungswesens sowie Verbesserung der Sozialleistungen.

Für den Zeitraum 1976 bis 1982 wurde ein Rahmenprogramm (Plan Básico de Gobierno) erarbeitet. Es enthielt allgemein gehaltene wirtschafts- und sozialpolitische Richtlinien. Hauptziel war ein wirtschaftliches Wachstum um durchschnittlich 8 % im Jahr. Im Frühjahr 1978 trat der Fünfjahresplan 1978/82 in Kraft. Hauptziele sind die Steigerung des Bruttosozialprodukts um jährlich zwischen 6 und 7 % sowie die Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln. Entwicklungsschwerpunkte sind die Land- und Forstwirtschaft, der Erdöl- und Petrochemiesektor, die Energie- sowie

die Kapitalgütererzeugung. In der Landwirtschaft wird ein jährliches Produktionswachstum von 5,5 % angestrebt (u. a. durch Bewässerung von weiteren 5,3 Mill. ha Ackerland und verstärkten Mineraldüngereinsatz). Zur Entwicklung der Industrie wurde das im März 1979 veröffentlichte, gesonderte Entwicklungsprogramm 1979/82 erarbeitet. Es sieht ein jährliches Wachstum der Industrieproduktion vor, das jeweils rd. 2 % über der Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts liegen soll. Diese soll sich bis 1982 von 7 auf 10 % erhöhen. Ein wichtiges Ziel im Rahmen der Förderung der regionalen Wirtschaftsentwicklung ist die Neugliederung der Industriezonen. Neben den gegenwärtigen Zentren (Distrito Federal, Monterrey und Guadalajara) sollen drei neue Industrieschwerpunkte geschaffen werden: Küsten- und Grenzgebiete, Städte und Gemeinden im Landesinneren, die an Erdöl- und -gasleitungen liegen, sowie Gebiete, in denen sich wichtige Rohstoffquellen befinden. Die verstärkte Rohölförderung ist Voraussetzung für die angestrebte Steigerung der Erdölexporte um 45 % jährlich.

Die Wirtschaftsentwicklung stand 1978 im Zeichen eines konjunkturellen Aufschwungs. Zur Belebung haben besonders der kontinuierliche Anstieg der Erdölförderung sowie der starke Anstieg der Investitionen geführt. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 6,6 % (Vorjahr 3,2 %). Für 1979 wird eine Wachstumsrate von 6,5 bis 7 % erwartet, da sich der Konjunkturaufschwung im ersten Halbjahr 1979 fortgesetzt hat. Die Steigerungsrate der Industrieproduktion wird

auf 10 % veranschlagt. Allein die Petrochemie, die sich infolge hoher staatlicher und privater Investitionen rasch entwickelt, wird voraussichtlich eine Produktionssteigerung von 28 % erreichen. Für die Landwirtschaft, dem

nach wie vor schwächsten Sektor, wird 1979 mit einer Zuwachsrate von 3 % gerechnet. Bei der Bekämpfung der Inflation erhofft sich die Regierung eine Reduzierung der Teuerungsrate auf 12 bis 13 % (1978 etwa 16 %).

#### WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1978		<u>Mill. DM</u>
		2 347,1
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>		<u>Mill. DM</u>
		255,7
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		120,5
b) Kredite		135,2
darunter:		<u>Mill. DM</u>
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978		123,9
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.		120,0
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		0,5
c) Finanzielle Zusammenarbeit		3,4
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
		2 091,4
a) Kredite und Direktinvestitionen		1 783,7
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		307,6
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u>
		868,79
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten		413,86
Japan		182,99
Bundesrepublik Deutschland		54,84
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u>
		1 718,06
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank		1 035,51
Inter-American Development Bank		546,16
UN		58,34
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Förderung der tropischen Land- und Forstwirtschaft, Industriekooperation.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -  
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN MEXIKOS  
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AMERIKANISCHER LÄNDER\*)

Land	Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
		Kalorienversorgung 1974	Protein-je Einwohner/Tag	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernseh-empfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
						Alphabeten an der Bevöl-kerung (15 Jahre und dar-über) 3)	einge-schrie-benen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekun-darschul-alter	Land-wirt-schaft am Brutto-in-lands-produkt	landw. Erwerbs-pers. an Erwerbs-pers. insges. 1977						
		Kalorien	g	-Jahre	Anzahl	%				kg SKZ <sup>4)</sup>	%	Anzahl		US-\$	
Argentinien .....	3 406	107	65 (75)	176 (71)	93 (70)	87 (75)	12 (75)	14	1 804	20 (75)	96 (75)	90 (76)	180 (74)	1 730	
Bolivien .....	1 849	48	46 (76)	522 (70)	.	66 (76)	18 (75)	52	318	.	3 (75)	9 (73)	.	540	
Brasilien .....	2 515	62	58 (70)	266 (73)	81 (75)	68 (74)	10 (77)	41	731	15 (76)	57 (76)	35 (76)	96 (76)	1 390	
Chile .....	2 825	78	60 (70)	362 (75)	87 (70)	96 (75)	10 (77)	20	987	2 (74)	25 (75)	46 (76)	68 (76)	1 170	
Costa Rica .....	2 535	61	d67 (70)	261 (75)	88 (73)	80 (76)	22 (77)	37	448	16 (75)	30 (75)	62 (76)	77 (76)	1 240	
Dominikanische Republik .....	2 212	46	57 (62)	351 (73)	66 (70)	71 (74)	21 (77)	58	653	1 (74)	16 (76)	26 (76)	33 (76)	840	
Ecuador .....	2 123	47	55 (74)	495 (73)	73 (74)	75 (76)	20 (77)	46	455	1 (74)	6 (74)	29 (76)	41 (76)	770	
El Salvador .....	1 912	50	d56 (70)	563 (75)	57 (71)	65 (76)	30 (77)	52	260	17 (72)	11 (74)	14 (76)	33 (76)	570	
Guatemala .....	1 994	53	d52 (70)	457 (73)	46 (73)	39 (73)	27 (70)	57	257	13 (73)	13 (76)	10 (73)	19 (76)	790	
Guyana .....	2 350	57	59 (61)	199 (75)	.	70 (73)	21 (76)	24	1 072	2 (75)	35 (76)	28 (76)	52 (75)	560	
Haiti .....	2 026	49	49 (75)	1 169 (75)	.	28 (71)	44 (74)	69	28	31 (75)	4 (74)	4 (76)	3 (76)	230	
Honduras .....	2 041	52	52 (75)	598 (75)	45 (61)	56 (75)	29 (77)	64	264	5 (75)	7 (76)	7 (76)	17 (76)	450	
Jamaika .....	2 663	68	d69 (70)	257 (74)	82 (60)	78 (75)	8 (76)	23	1 937	53 (75)	56 (73)	54 (76)	54 (76)	1 150	
Kolumbien .....	2 182	47	59 (75)	530 (75)	73 (73)	70 (75)	27 (75)	30	685	11 (75)	14 (76)	70 (76)	70 (76)	710	
Kuba .....	2 712	70	69 (70)	234 (75)	65 (60)	84 (75)	.	25	1 225	.	9 (76)	32 (74)	69 (76)	900	
Mexiko .....	2 725	67	63 (75)	863 (74)	74 (70)	80 (76)	9 (76)	39	1 227	24 (74)	41 (76)	54 (76)	84 (74)	1 110	
Nicaragua .....	2 387	68	51 (75)	462 (75)	58 (71)	56 (73)	23 (77)	45	478	11 (75)	16 (73)	25 (76)	40 (76)	830	
Panama .....	2 419	59	64 (70)	284 (75)	78 (70)	92 (76)	17 (76)	37	885	0 (75)	40 (75)	90 (76)	108 (76)	1 220	
Paraguay .....	2 714	75	60 (75)	694 (75)	80 (72)	67 (74)	34 (77)	50	189	7 (72)	4 (75)	14 (76)	20 (76)	760	
Peru .....	2 359	62	53 (65)	497 (72)	72 (72)	86 (76)	13 (76)	40	642	2 (74)	21 (75)	24 (76)	37 (76)	830	
Uruguay .....	3 070	99	d70 (70)	235 (75)	91 (70)	79 (74)	10 (76)	13	1 000	1 (72)	55 (74)	92 (76)	114 (76)	1 450	
Venezuela .....	2 422	62	63 (75)	334 (75)	82 (71)	73 (76)	6 (77)	20	2 838	1 (75)	76 (75)	60 (76)	116 (76)	2 820	

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Leser- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Secretaría de Industria y Comercio, Dirección General de Estadística, México, D.F.	Anuario estadístico compendiado de los Estados Unidos Mexicanos 1972
	Anuario estadístico de los Estados Unidos Mexicanos 1970 - 1971
	Revista de estadística
	Agenda estadística 1976
Office of the President, Mexico	Mexican newsletter
Secretaría de Salubridad y Asistencia, México, D.F.	Salud pública de México
Banco de México, Gerencia de Investigación Económica, México, S.A.	Indicadores económicos
Banco Nacional de Comercio Exterior, S.A. México	Comercio exterior
Banco de México, S.A. México, D.F.	Informe anual

\*) Nur nationale Quellen; im Übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.